

GOOOOL!

www.fcthalwil.ch

Juni | Nr. 143



Die Clubzeitschrift des FC Thalwil

2021 | 103. Jahrgang



CEEKON AG
Die Zukunft ist elektrisch

Ein Volltreffer!

Komplett CO₂-freie Mobilität

ceekon elektrifiziert LKWs von 7,2 bis 34 Tonnen. Mit einem 100% batterieelektrischen Antrieb ist heute eine Reichweite von bis zu 240 km möglich – leise und kraftvoll. Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt: von zahlreichen Aufbau-Varianten bis zu unterschiedlichsten Fahrgestellen diverser Anbieter. Ein weiterer Vorteil: die LSWA-Steuer entfällt komplett! Berechnen Sie Ihr Sparpotenzial auf unserer Website oder nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf.

ceekon AG • Othmarstrasse 8, 8008 Zürich • +41 43 466 00 43 • www.ceekon.ch



Roger Leutwyler
Präsident



Schritt für Schritt beginnt sich das Rad wieder zu drehen...

Liebe FC Thalwilerinnen, liebe FC Thalwiler, liebe Eltern von Juniorinnen und Junioren, sehr geehrte Gönner, Sponsoren, Spieler und Sympathisanten, liebe Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen

Immer noch nicht ist die Normalität eingkehrt. Fussball spielen ja, aber irgendwie ist es nicht das gleiche wie vorher. Leider sind weiterhin diverse Auflagen da, welche vorherrschen. Statt über das Corona-Virus zu lesen, wäre es doch gemütlicher mit einem gleichnamigen Bier auf unserer schönen Terrasse gemeinsam anzustossen und Fussball zu schauen. Wir müssen uns noch ein wenig gedulden, hoffentlich...

BAG-Richtlinien weiterhin befolgen

Die Juniorinnen und Junioren dürfen wenigstens schon wieder ihrer grossen Leidenschaft nachgehen. Es freut mich, dass wenigstens unsere Jüngsten wieder das berühmte «Funkeln in den Augen» haben. Leider kann ich hier nicht aufrufen, um die Spiele möglich zahlreich zu besuchen, sondern ich muss hier die Vernunft walten lassen. Bitte haltet Euch weiterhin an die BAG-Richtlinien und die dabei beschlossenen Massnahmen. Danke für Euer Verständnis.

Für unsere Aktiven ist noch unklar wie die Saison endet. Darf der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden oder nicht? Die Tendenz sieht vor, dass erneute Lockerungen folgen werden. Das würde uns wenigstens erlau-

ben ab Juni die Vorrunde fertig nachzuholen.

Hierbei wünsche ich allen Mannschaften viel Spass und Erfolg. Ich würde es jeder und jedem gönnen baldmöglichst wieder Meisterschaft zu spielen.

Auch unserem Clubhaus würde es guttun, wieder bevölkert zu werden. Es stand nun genügend lang still und unser umtriebiger Clubhaus-Chef Michi hat viele ehrenamtliche Stunden in Konzepte und Optimierungen gelegt, so dass wir hoffentlich bald wieder unser gemeinsames Haus beleben können.

In unserer Finanzabteilung ist einiges gegangen. Unsere beiden Finanz-Cracks, Esther und Katrin, haben hier eine Husarenaufgabe übernommen und in den letzten Wochen und Monaten unzählige Stunden in Prozessoptimierungen und Verbesserungen gesteckt. Es ist eindrücklich und es macht mich sehr stolz. Danke vielmals für alles im Namen des FC Thalwil.

Vielen Dank

Unsere Damenobfrau Jasmin war sehr aktiv. Wächst doch die Damen- und Juniorinnen-Abteilung von Jahr zu Jahr. Ebenso Severus, der Juniorenobmann. Auch er war nicht untä-

tig. Auf Ende Jahr stehen immer die gleichen Fragen an, wie zum Beispiel: welche Mannschaft melden wir noch und wo melden wir allenfalls aufgrund der Grösse eine zusätzliche an.

Unser neuer Nachwuchschef Dimi hat seine Rolle bereits sehr aktiv interpretiert und wirbelt zwischen den Plätzen umher, wie eine fleissige Ameise. Genauso ist auch unser 1. Mannschaft-Sportchef Muhi unterwegs. Beide machen das mit grossem Engagement.

Euch allen einen herzlichen Dank für eure Treue, euren Einsatz und eure Dienste.

Nicht zu vergessen alle weiteren «fleissigen Arbeiterinnen und Arbeiter» die viel für den FC

Thalwil leisten. **Vielen Dank!**

Meinen herzlichen Dank an dieser Stelle auch allen Sponsorinnen und Sponsoren, Gönnerinnen und Gönner, Helferinnen und Helfer, Ehrenamtlichen, Trainerinnen und Trainer, Spielerinnen und Spielern und nicht zuletzt Vorstandsmitgliederinnen und Vorstandsmitglieder für Ihre Unterstützung.

Hoffen wir alle, dass bald Normalität eingeleitet ist. Die Impfung soll dabei der Schlüssel sein. Schauen wir mal ob die Experten Recht bekommen. Wünschen würden wir es uns bestimmen.

Support your Sport – Ihr seit Top

Mit grosser Freude kam die Mitteilung bezüglich der Sammlung der Vereinsbons bei der Aktion «support your sport» der Migros. Es wurden 7'171 Bons gesammelt, sowie Geldspenden von 250 Franken unserem Verein gutgeschrieben.

An dieser Stelle möchte ich allen einen riesen Applaus spenden, die mitgemacht haben und Euch herzlich für Eure Bemühungen danken. Natürlich werden die Superfans noch ihr Geschenk erhalten.

Euch allen und Euren Angehörigen weiterhin gute Gesundheit. Hoffentlich bis bald auf dem Fussball-Platz – Never give up!

Gemeinsam, gesund und positiv in die Zukunft – Vollgas FC Thalwil!

Euer Präsident



Roger Leutwyler



HINWEIS: Die diesjährige **Generalversammlung des FC Thalwil** findet **virtuell am Montag, 23. August 2021 um 19 Uhr** statt. Weitere Informationen und Unterlagen werden fristgerecht per E-Mail und auf der Webseite www.fcthalwil.ch publiziert.

Für Neubauten, Renovationen und Kostenermittlungen
Auch als Generalunternehmung für Gesamtkonzepte

CONTINIUM
Ihr verlässlicher Partner

Baumanagement AG
Einsiedlerstrasse 535
8810 Horgen

Telefon 043 244'12'60
Fax 043 244'12'61
www.continium.ch

Inhalt / Impressum

Editorial	3	Nachwuchsförderung	18	Geburtstage 2021	46
Inhalt / Impressum	5	Junioren	20	Clubhaus-News	48
1. Mannschaft	8	Junioren Erinnerungen	26	fcthalwil.ch	49
3. Mannschaft	10	Juniorinnen	30	Events	50
Sponsoring: Interview	12	Damen	31	Agenda	43
Finanzen	14	Schiri-News	32	Sponsoren FCT	52
Matchball-Spende	16	Senioren	38	Adressen	54
Support your sport	17	Einer von uns	42		

Herausgeber: FC Thalwil, Postfach, 8800 Thalwil | **Chefredaktion / Gestaltung / Layout:** Susanne Thurnes, gool@polytrop.ch | **Inserate:** Daniel Gonzenbach, daniel@gonzenba.ch | **Druck:** Schnelldruck Thalwil, 8800 Thalwil | Die Clubzeitschrift des FC Thalwil, Gool! erscheint viermal jährlich | Abonnementspreis für FC Thalwil- und Club75-Mitglieder sowie Inserenten ist im Jahresbeitrag inbegriffen, für Nichtmitglieder Fr. 3.– pro Ausgabe | Alle Rechte vorbehalten | Nachdruck und Vervielfältigungen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers | **Redaktionsschluss September-Ausgabe: 20. August 2021.**



Maisgold Spezial-Bier

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte

Ihr Getränkelielerant

Brauerei
Rosengarten
8840 Einsiedeln

055 / 412 39 88



POP UP

Rooftop Sommerlounge

GENIESSEN SIE SOMMER PUR!
MIT FREUNDEN UND FAMILIE

VOM 28. JUNI - 28. AUGUST 2021
MONTAG - SAMSTAG
16.30 UHR BIS MITTERNACHT

AUF DER DACHTERRASSE - MIT
TRAUMHAFTER AUSSICHT!

hotel
sedartis
Restaurant Bar Business Events Golf
Bahnhofstrasse 16 CH-8800 Thalwil T +41 43 388 33 00 info@sedartis.ch www.sedartis.ch



www.boeschgetraenke.ch
beerlyou

**Bösch-
Getränke**

- Hauslieferdienst
- Getränkeabholdienst
- Vinothek

Sihlbruggstrasse 105
6340 Baar
Tel. 044 710 37 35
Fax 044 710 17 88
boeschgetraenke@bluewin.ch



Loyalty Services

Loyalty Gift Card AG
Florastrasse 13 | CH-8800 Thalwil/Zürich
Tel. 044 723 50 70 | www.loyalty.ch

**SANITÄR
HEIZUNG
LÜFTUNG**

REHA

HAUSTECHNIK GmbH

reha-haustechnik.ch

SIHLTA



Ihr kompetenter Partner
in Ihrer Nähe für...



- Buchhaltungen
- Revisionen
- Firmengründungen
- Steuererklärungen

SIHLTA TREUHAND UND REVISIONS AG
Alte Landstrasse 123, 8800 Thalwil
Telefon 044 722 18 00, Fax 044 722 18 60
www.sihlta.ch

Verlangen Sie unsere Broschüre.



SEM SEA

ADS & ADWORDS
EXPERTS
DATA SCIENCE

SCHULHAUSSTRASSE 41 | 8002 ZÜRICH
Fon +41 44 515 33 25 | Mob +41 76 375 75 00

80mm_semsea.indd 1 26.10.18 12.0

Training, Spiel *** PAUSE *** Training, Spiel...

Muhammed Mustafa, Sportchef FC Thalwil

Nach dem wir am 10. Spieltag in Balzers mit einer Super Leistung 4:1 gewonnen haben, kam dann die Schocknachricht, dass die Meisterschaft per sofort und bis auf weiteres stillgelegt wird. Nach dem 2. Sieg in Serie waren natürlich auch die Erwartungen gestiegen und wir hatten eine sehr gute Stimmung in der Mannschaft.

Was danach folgte, ist bekannt. Die Meisterschaft wurde unterbrochen. Kein Training, kein Wettkampf nichts ging mehr.

Da sich die Situation rund um den Covid19 verschlechterte, konnte die Meisterschaft nicht mehr fortgesetzt werden.

Trainer Sergio Dias hatte zu diesem Zweck ein Programm für das Team zusammengestellt. Die Spieler konnten sich so zuhause fit halten. Rund 3 Monate später konnten wir im Februar 2021 mit dem Gruppentraining endlich wieder starten. Das war ein sehr gutes Gefühl sowohl für die Spieler wie auch für den Staff. Die Mannschaft konnte

sich nun wenigstens in Gruppen – Training ohne Körperkontakt – für eine Fortsetzung der Meisterschaft vorbereiten.

Die 1. Liga Classic Kommission versuchte mit dem SFV eine Lösung zu finden, damit der Spielbetrieb endlich aufgenommen werden kann. Wir sollten den Status Semi Professional, anstelle Amateur bekommen. Nach mehreren Sitzungen wurde uns die negativ Nachricht übermittelt, dass der SFV sich gegen dieses Szenario entschieden hatte – ja da ging die Wartezeit also weiter. Kein Spiel, nicht ein Trainingsspiel. Kein normales Training mit Körperkontakt. Dafür bekamen die U21 Mannschaften eine eigene Meisterschaft, die sie nutzen konnten, um bei einer Fortsetzung der Meisterschaft optimal vorbereitet zu sein.

Ja, Ja, so ist es halt. Man weiss nie nach welchen Kriterien die zuständigen Personen des SFV entscheiden. So konnten

zum Beispiel bis 21-jährige Spieler normal trainieren und Trainingsspiele bestreiten, 22-jährige und ältere Fussballer mussten weiterhin in Gruppen trainieren... Man muss es hinnehmen, ohne zu hinterfragen.

Nach langem hin und her hat der Bundesrat endlich entschieden, dass ab 31. Mai 2021 wieder normal trainiert werden kann und die Meisterschaft – zumindest die Vorrunde – wieder aufgenommen wird. Die Vorrunde wird fertig gespielt und danach wird abgerechnet wer auf- oder absteigen wird.

Wir werden am 12. Juni zum 1. Spiel nach dem Lockdown zuhause den FC Tuggen erwarten. Für unsere 1. Mannschaft geht es in den verbleibenden drei Partien darum, sich weiterhin in der oberen Tabelle festzusetzen.

Wir sehen uns auf dem Brand 2



Ihr Hauswartet auf uns!



RODERER+GOMEZ

HAUSWARTUNG | GARTEN | REINIGUNG | UNTERHALT | SANITÄR

www.roderer-gomez.ch

Ihr Hauswartet auf uns!



Alles Fussball!

Fussball-Corner Oechsli AG
Schaffhauserplatz 10
8006 Zürich

Telefon: 0800 362 362
info@fussball-corner.ch
www.fussball-corner.ch

Mehr als 5000 Artikel auf www.fussball-corner.ch





Ruf mich an, Stephan!

Moritz Suter

Noch hat nicht einmal der BLICK Wind davon bekommen – dem DRÜÜ könnte ein grosser Transfer-Coup gelingen. Exklusiv im GOOOL gibt nun Trainer Moritz Suter (mit einem Augenzwinkern) Auskunft.

Auch die dritte Mannschaft konnte das Training Anfang März wieder aufnehmen. Mit grossem Enthusiasmus starteten meine Jungs in die Vorbereitung, die Trainingspräsenz war bei den meisten sehr erfreulich – zumindest für mich als Trainer. Da praktisch immer mehr als 15 Personen anwesend waren, musste ich die Mannschaft jeweils in zwei coronakonforme Gruppen einteilen. Immer die Hälfte der verfügbaren Zeit ein Lauftraining zu absolvieren ist mühsam, leider aber notwendig in diesen speziellen Zeiten. Ein grosses Kompliment an meine Spieler, die das (meistens) ohne Murren hinnahmen und das Positive sahen.

Viel mehr gibt es von unserer Seite nicht zu berichten. **Eine Geschichte aber habe ich noch...**

Eines kalten Abends im April kam die erste Jogginggruppe von der Tartanbahn zurück. Sie hätten sich diesmal besonders viel Mühe gegeben, berichtete mir ein Spieler. Vor allem die Sprints hätten sie mit noch mehr Elan als normal absolviert. Und dabei sogar noch einen neuen Verteidiger mit einer Extrarunde Steigerungsläufe zutiefst beeindruckt.

Ich hatte nicht wirklich viel Zeit, um mich mit ihren Räubergeschichten zu beschäftigen. Neuer Verteidiger, schön und gut, wir können das auch selbst lernen!

Auf dem Weg zum Parkplatz aber wies mich der besagte Spieler auf einen ultrakrasen Wagen hin, der mir „Auto-Banause“ nie und nimmer aufgefallen wäre. Der gehöre Stephan Lichtsteiner! Das wäre der Verteidiger gewesen, den er gemeint hatte. Mir stockte kurz der Atem: Stephan «die Lunge» Lichtsteiner? Plötzlich war ich ganz Ohr. Was macht der in Thalwil? Vielleicht sucht er ja eine neue Herausforderung! Viele ehemalige Profis spielen auch noch irgendwo in den Tiefen der Schweizer Ligen. Alex Freischoss beispielsweise regelmässig Gegner in der Seniorenliga allein ab.

Deshalb direkt zu dir, lieber Stephan. Auf was wartest du noch? Haben dich die Sprintserien nicht beeindruckt? Wie du vielleicht gemerkt hast, könnten wir noch eine Lunge gebrauchen! Deine Zeit ist noch nicht vorbei, und ich glaube, du könntest unserer Mannschaft nochmals richtig Schwung bringen. Du hast eine absolut fantastische Karriere hingelegt, von GC über Lille und Lazio zur grossen «alten Dame» in Turin und den «Gunners» in London. Da fehlt doch irgendwie noch der Dorfverein, findest du nicht? Eigentlich haben wir ja genügend Spieler im Kader, aber für dich würde ich also ei-

Einmal kurz geträumt... Zukunftsvision: Stephan Lichtsteiner im Dress der 3. Mannschaft.

ne Ausnahme machen. Dein Engagement in der Uhrenindustrie und den Aufwand für die Trainings und Spiele würden wir sicher unter einen Hut bringen können. Auch über dein Amt im Verwaltungsrat bei Lugano kann ich als ZSC-Anhänger knapp hinwegsehen, wenn du uns in die 4. Liga führst.

Nun gut, dann wäre ja alles geklärt: Dein zukünftiger «Mister» wartet auf deinen Anruf, meine Nummer ist weiter hinten in diesem Magazin zu finden.



Natürlich habe ich mich sofort bei meinem Spieler für mein Desinteresse an ihrer Lauffeistung entschuldigt. Und ihn angewiesen, von nun an immer mit dieser Einstellung an die Einheiten heranzugehen. Man weiss schliesslich nie, wann und wo ein Lichtsteiner auftaucht.

Kurt Keller AG

Küchenbau und Schreinerei

kkag.ch

Die kluge Lösung  **KURTISI**
HEIZUNG KLIMA SANITÄR

Kurtisi AG
Bergstrasse 3
CH-8625 Gossau ZH
Telefon +41 (0)44 970 11 22
E-Mail: info@kurtisi-ag.ch
Internet: www.kurtisi-ag.ch

Bank Thalwil Genossenschaft

Daniel Gonzenbach im Interview mit Beat Ruch, Leiter Marketing und Kommunikation, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der Bank Thalwil

Die Bank Thalwil hat mit dem FC Thalwil einen langjährigen Sponsoringvertrag abgeschlossen – was waren die Beweggründe für ein solches Sponsoring?

Wir Bankwerker sind regional verankert und haben einen hohen Gemeinschaftssinn. Diese Haltung spiegelt sich auch in unserer Sponsoringstrategie wider. Breitensport, Fussball und regionale Nähe liefern uns seit Jahren perfekte Steilpässe für ein Engagement. Zudem passen die Markenwerte des FC Thalwil und der Bank Thalwil sehr gut zusammen. Langfristigkeit reflektiert unsere Verlässlichkeit; Tatkraft steht für die gemeinsamen Ziele. Weiter sind wir mit vielen Mit-

«Bankwerker» Beat Ruch



gliedern des FC Thalwil auch geschäftlich eng verbunden oder man kennt sich privat. Weiter waren wir bei der Baufinanzierung des neuen Clubhauses involviert, was natürlich einem langfristigen Sponsoringengagement ebenfalls sehr förderlich ist.

Welche Erwartungen haben die Bankwerker an einen Fussballclub?

Fussball ist ein klassischer Mannschaftssport und ermöglicht Menschen jeden Alters und aller Schichten eine sportliche Betätigung, die den Charakter stärkt und verbindet. So gesehen übernimmt der FC Thalwil in unserer Region eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Als Sponsoringpartner erwarten wir, dass der FCT dem Gemeinschaftssinn Sorge trägt und durch den Einbezug der Bevölkerung die Regionalität lebt. Leidenschaftlich dabei sein ist für uns wichtiger als Tabellenplätze. Selbstverständlich

freuen wir uns aber auch über sportliche Erfolge, und wir drücken dem FC Thalwil vor den Spielen jeweils ganz fest die Daumen und fiebern mit.

Wo liegen die Stärken der Bank Thalwil, was zeichnet sie aus?

Die Bank Thalwil ist seit 1841 in der Region verwurzelt und beschäftigt 49 Mitarbeitende. An unserem Hauptsitz in Thalwil sowie in den Geschäftsstellen in Kilchberg, Adliswil und Langnau am Albis können alle gängigen Bankgeschäfte getätigt werden. Dabei steht die persönliche Beratung immer im Vordergrund. Das schätzen unsere Kundinnen und Kunden sehr. Was uns speziell auszeichnet, sind unsere Tatkraft, unsere Agilität und die grosse Leidenschaft. Wir reagieren schnell und beherzt auf Bedürfnisse des Marktes. Zum Beispiel haben wir den Handschlagkredit eingeführt und unsere Dienstleistungen rund um Immobilien zu einem Gesamtpaket erweitert. Für unsere Kompetenzen wurden wir kürzlich vom renommierten Wirtschaftsmagazin BILANZ in der Kategorie «Banken regional» ausgezeichnet.

Auch die Bank Thalwil ist ständig mit neuen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert. Haben diese Entwicklungen Einfluss auf künftige Sponsoringaktivitäten?

Das eine hat wenig mit dem anderen zu tun. Für uns ist Sponsoring ein wichtiges Instrument, unsere regionale Verbundenheit und die Nähe zu den Menschen zu leben,

indem wir aus Überzeugung Sport-, Kultur- und Sozialprojekte unterstützen. Wir sehen Sponsoring als ein «Geben und Nehmen» in der Gemeinschaft. Deshalb werden wir uns weiterhin engagieren.

Die Bankwerker – ein Leitspruch, der wirkt! Wie ist dieser entstanden?

Danke fürs Kompliment. Das Kunstwort «Bankwerker» setzt sich aus «Handwerk» und Bankfachwissen zusammen und beschreibt uns passgenau. Wir sind Finanzprofis, die für ihre Kundinnen und Kunden die Ärmel hochkrempeln und ehrliches Handwerk mit Fleiss, Ausdauer und Stolz ausüben. Mit den Bankwerker-Sprüchen transportieren wir unsere Werte wie Verlässlichkeit, Tatkraft, Gemeinschaft und Leidenschaft auf humorvolle und direkte Weise.

Wir bedanken uns Recht herzlich für das Interview.



Hauptsitz der Bank Thalwil an der Gotthardstrasse in Thalwil



Nicht nur der Ball rollt ...

...auch die Finanzen rollen trotz Corona fröhlich weiter ...

Katrin Broggi

Im Sommer 2020, bei einem guten Glas Wein, wurde ich von Roger Leutwyler und Daniel Gonzenbach gefragt, ob ich an einem kleinen Job im FC Thalwil Interesse hätte. Ja, sich in einem Club zu engagieren ist für mich immer wieder eine Herausforderung.

Als ich dann an der letztjährigen GV im Schützenhaus vernahm, dass ich mit Esther Rochat das Finanzdepartement übernehme, freute ich mich – aber ich sah auch, dass dies keine einfache und lockere Angelegenheit sein wird.

Voller Elan haben Esther und ich im September 2020 angefangen, die vielfältige und komplexe Materie «Finanzen» von Fredi und

Gabi zu übernehmen. Viele verschiedene Aufgaben, die alle wichtig für den Club und irgendwie ineinander verhängt sind – wirklich ein kleines KMU.

Hier haben Esther und ich uns stundenlang über Abläufe, Verträge, Daten etc. orientiert und versucht, unsere Struktur und Organisation einzubringen, Sachen zu klären, Informationen einzuholen und zu bündeln. Finanzen = Debitoren, Kreditoren und Personaladministration – wirklich ein dickes Paket.

Corona ist uns hier etwas zugutegekommen, doch ein Finanzbereich schläft nie und es gab und gibt immer wieder so einiges zu erledigen. Vor allem Ende Jahr, wo die Trainer-Entschädigungen ausbezahlt werden und An-

fang Jahr, wo Lohnausweise und alle Deklarationen für die Sozialversicherungen erstellt werden müssen. Die ganze Personaladministration ist neben den Kreditoren ein beachtlicher Teil meiner Aufgabe – eine Aufgabe, die Lebt – Corona hin oder her.

Mein Name ist Katrin Broggi und ich bin schon seit einigen Jahren mit dem FC Thalwil verbunden. An die Zeit, als mein Sohn noch ein aktiver Fussball-Junior war, kann ich mich sehr gut erinnern. Immer wieder hatte auch ich eine gute Zeit neben dem Fussballfeld mit tollen und netten Fussball-Eltern. Diese Zeit möchte ich nie missen und ist und bleibt in sehr guter Erinnerung. Ein kurzer Aufenthalt im Vorstand des FC Thalwil vor einiger Zeit, in

der ich Protokolle schrieb und Sitzungen organisierte, bleibt ebenfalls in guter Erinnerung und hat mich bewegt, mich nochmals im FC Thalwil zu engagieren.

Ich freue mich, wenn endlich der FC Thalwil Betrieb wieder los geht und es im Clubhaus wieder leben gibt. Oft sitze ich stundenlang allein im Büro im grossen FC Thalwil-Haus – okay, in der Ruhe liegt die Schaffenskraft.

An dieser Stelle möchte ich Esther Rochat und auch Michi Blickenstorfer für die grossartige Zusammenarbeit danken – wir sind ein tolles Team und ich schätze es sehr, mit ihnen dieses dicke Paket zu stemmen.



Das sympathisch verlässliche
Treuhand-Team für Schweizer KMU

AVANOVA

043 466 77 21
avanova-treuhand.ch

Unsere Sponsoren verdienen die Unterstützung aller Mitglieder!

Es sollte selbstverständlich sein, dass Mitglieder des FC Thalwil unsere Sponsoren, Inserenten und Gönner bei Ihren Einkäufen berücksichtigen.





Gesucht ...

Matchball-Spender für die Spiele der 1. Mannschaft

Für die Heimspiele der 1. Mannschaft in der 1. Liga Classic sind Matchball-Spender gesucht.

Ihr Beitrag:

Mit 150.– Franken sind Sie dabei.

Unser Dank: Eine Erwähnung und Verdankung im Matchprogramm und die Bekanntgabe der Spender über Lautsprecher an den entsprechenden Heimspielen.

Sie möchten lieber Anonym bleiben – Kein Problem. Wir respektieren Ihren Wunsch. Zur Begleichung des Betrages erhalten Sie eine Rechnung mit Einzahlungsschein.

Matchball FC Thalwil (beliebige Spiele) Anzahl Bälle

Keine Bekanntgabe der Spende erwünscht.

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Unterschrift: Geworben durch:

Abgabe oder Einsendung an Daniel Gonzenbach, Leiter Sponsoring und Vize-Präsident. Mail: daniel@gonzenba.ch
Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass sich Anspielzeiten der Spiele ändern können.



Support your Sport – eine Aktion von Migros

Susanne Thurnes

Die Migros hatte vom 2. Februar bis zum 12. April 2021 die Aktion «Support your Sport» lanciert und einen Betrag von 6 Millionen Franken aus dem Vördertopf zur Verteilung freigegeben.

Pro 20 Franken Einkauf konnten Vereinsbon gesammelt und «seinem Verein» zugeteilt werden.

Unsere FC Thalwil-Mitglieder haben fleis-



sig mitgesammelt. Für insgesamt **7'171 Vereinsbon und 250 Franken Geldspende** dürfen wir eine **Gutschrift von 1'433.35 Franken** auf unserem Clubkonto verbuchen.

Einen herzlichen Dank allen «Superfans» und allen, die mitgemacht haben!

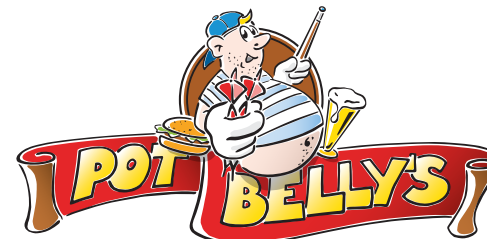
Ihr seid SPITZE!

helvetia



André Albisser, Generalagent
Generalagentur Horgen/Knonaueramt

Dammstrasse 12
8810 Horgen
T +41 58 280 81 30
M +41 78 626 68 04
andre.albisser@helvetia.ch
www.helvetia.ch



Pot Belly's
American Restaurant
Soodring 21, 8134 Adliswil
Telefon 044 709 08 48
www.potbellys.ch

Drinks • Food • Billard • Snooker • Darts



Dimitris Demiros
Nachwuchsförderung

Unsere Jugend – unsere Zukunft

Dimitris Demiros

Aus geschäftlichen Gründen und schweren Herzens habe ich das Präsidium informiert, dass ich das Amt als Sportchef der ersten Mannschaft leider nicht mehr mit 100 % Einsatz ausführen kann. Diese Entscheidung war für mich nicht einfach, weil ich mit dem hervorragendem Staff und all den Jungs, die ich kennenlernen durfte, eine schöne und lehrreiche Zeit verbrachte. Die ersten zwei Saisons waren nicht einfach, aber das Schiff ist jetzt auf ruhigen Gewässern unterwegs, diese Mannschaft kann jeden Gegner schlagen und wird uns allen viel Freude bereiten. Ich wünsche meinem Nachfolger Muhamed Mustafa nur das Beste und der Mannschaft mit ihrem engagiertem Staff viel Erfolg.

Als neuer Verantwortlicher für die zweite Mannschaft und für die A Junioren, bin ich jetzt für den Nachwuchs zuständig. Diese neue Herausforderung motiviert mich sehr, denn die JUGEND IST UNSERE ZUKUNFT. Es gibt so viele versteckte Talente bei den A Junioren und diese wollen wir fördern und ausbilden. Daher ist es mir sehr wichtig, dass der Staff der ersten Mannschaft, zusammen mit dem Trainer der A Junioren, Junior League, offen kommunizieren und helfen, die talentierten A Junioren in die erste Mannschaft zu integrieren.

Es trainieren immer 2 bis 5 Talente abwechselnd mit der ersten Mannschaft und Trainer Sergio Dias hat so die Möglichkeit diese jungen Fussballer genauer zu beob-

achten. Ein nächster Schritt wäre es, diese Spieler auch bei dem einen oder anderen Freundschaftsspiel einzusetzen, damit sie sich an das schnellere Tempo der ersten Liga gewöhnen können. Ich bin überzeugt, dass wir in naher Zukunft einige von unseren Talenten «im Eis» sehen dürfen.

Die Junior League ist die höchste Liga bei den A Junioren und ich kann euch nur empfehlen ein solches Spiel 90 Minuten lang zu besuchen. Nicht alle werden den Sprung in die erste Liga schaffen und diese Spieler wollen wir dann in die zweite Mannschaft integrieren, um hier in naher Zukunft in die 2. Liga aufzusteigen. Die Vision Zweitliga ist für den FC Thalwil ein grosses Ziel, das wir alle erreichen wollen. Vor dem Saisonabbruch liegt die zweite Mannschaft auf dem hervorragenden 3. Platz und nur mit 6 Punkten Rückstand auf der Lauerstellung. Auch hier macht der Staff einen herausragenden Job. Danke vielmals Jungs und weiter so.

Ich wünsche allen Aktiven viel Erfolg und den A Junioren viel Wille, um die Ziele zu erreichen.



Bauspenglerei • Flachbedachungen



Bauen aus Vertrauen...
...seit über 30 Jahren!

Ueckert Spenglerei | Bahnhofstrasse 15 | 8942 Oberrieden | Tel. 044 720 36 66 | ueckert.ch



Anliker AG Bauunternehmung
Tödistrasse 80 | 8800 Thalwil
044 722 64 64 | thalwil@anliker.ch

Saison 20/21 der Juniorenabteilung unter erschwerten BAG Bedingungen

Severus Hertli, Juniorenobmann

Eine weitere erschwerte Saison neigt sich dem Ende zu. Die BAG Bestimmungen und Vorgaben erklärten uns, wann, wer und wo wir trainieren dürfen und wo und wann die Meisterschaftsspiele gespielt werden können und natürlich unter welchen Voraussetzungen. Eine riesige Herausforderung für alle Beteiligten, vor allem für unsere Trainer und Trainerinnen – dies von der Fussballschule G-Pool bis hin zu den A-Junioren.

Auch wenn es beim Lockdown so aussah, dass die Trainer und Funktionäre sowie die Gemeinde nichts bewegen, hat sich im Hintergrund viel mehr getan als wir sehen. Die Kontakte mit den Spielern und Eltern wurden rege gepflegt – einfach auf Distanz! Es wurde organisiert, strukturiert, diskutiert und gehandelt. Daraus resultiert, dass es

wenig Spielerabgänge beim FC Thalwil gibt und wir auch keine Mannschaften für die Rückrunde abmelden mussten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Trainer und Trainerinnen, die einen grossartigen Job und Einsatz leisteten.

Ein kleiner Ausschnitt vom Fussballverband der Region Zürich FVRZ, der zeigt, dass es in anderen Clubs prekärer aussieht: [...] Normalerweise sind beim FVRZ im Frühling etwas mehr Mannschaften angemeldet als im Herbst. Viele Mannschaften waren im vergangenen Herbst angemeldet, nämlich 2547 Juniorinnen-, Frauen-, Junioren- und Männermannschaften. Auf den Frühling 2021 hingegen ist die Anzahl der Juniorenteams beim Kantonalverband indes von 1236, letzten Frühling, auf nur noch 1150



Teams geschrumpft. Auffällig war die Reduktion bei den B-Junioren; 192 statt gemeldete 218. 317 statt 336 bei den D-Junioren und 401 statt 425 Teams bei den E-Junioren. Wobei bei den E-Junioren der Abgang abgemildert werden muss, weil etwa 15 Teams jetzt bei «Play More Football» spielen und gewechselt haben. Bei den A-Junioren sind es rund 3%, die nicht mehr antreten.

Quelle: Bericht auf Tele Züri Ende April 2021

Die nächste grosse Herausforderung für eine sichere Zukunfts-Planung wird sein, dass wir auch die Chancen unserer Ressourcen nutzen müssen, natürlich immer vorbehaltlich der aktuellen BAG Bestimmungen! Deswegen mein Liebesspruch von Aristoteles «Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen».

Ja, und so laufen im Hintergrund bereits die Vorbereitungen zur Fussball-Saison 2021/22. Ich bin überzeugt, dass ein noch besser ausgebildetes Trainerteam in allen Ausbildungskategorien künftig unseren Juniorinnen und Junioren zur Verfügung stehen kann/muss. Mein Ziel ist es, in den nächsten 5 Jahren in den Spielklassen C-Pool und B-Pool auch eine CCJL Mannschaft zu stellen. Das bedingt, dass wir die besten Trainer/Trainerinnen/Ausbildner und Ausbildnerinnen bereits in der Fussballschule für unsere jüngsten Mitglieder einsetzen und engagieren müssen.

Und doch verlassen uns folgende Trainer und Trainerin auf die neue Saison:

Claudia und Hans Nussbaumer werden

nach langjähriger Tätigkeit und immer grossem Einsatz als G-Pool Trainer, Trainerin und Leiter das Amt im FC Thalwil niederlegen. Auch Burhan Jasari, CCJL A-Junioren-Trainer, wird auf Ende des Fussball-Jahres von seinem Amt zurücktreten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für das grosse Engagement. Wir wünschen allen von Herzen alles Gute und hoffen fest, Euch irgendwann wieder einmal auf den Zuschauerrängen des FC Thalwils begrüssen zu können. Ein gebührender Abschied wird, sobald die BAG-Bestimmungen gelockert werden, selbstverständlich nachgeholt.

Verstärkung gesucht

Ja und zu guter Letzt fehlen für die neue Saison noch Trainer und Trainerinnen für:

- G-Pool Leiter oder Leiterin und Trainer oder Trainerin für die Fussballschule
- 3 ausgebildete SFV D-Diplom Trainer/innen für den F-Pool

Hat jemand Interesse, eine dieser bereichernden Trainerfunktionen zu übernehmen? Dann meldet Euch bitte bei mir, damit wir das weitere Vorgehen besprechen können.

Nun freue ich mich, Euch alle wieder oben im Fussballclub zu sehen – Hopp Thalwil

Kontakt:

Severus Hertli

T 079 467 49 40

P 044 730 18 11

M juniorenobmann@fcthalwil.ch

E-Pool Junioren: Toller Start in die Frühjahrsmeisterschaft

Christian Nistler, Leiter E-Pool

Samstag, 6. März 2021, 8 Uhr, Sportplatz Fallacher in Küsnacht, Minustemperaturen: Das Team Ea des FC Thalwil tritt zum ersten Vorbereitungsspiel gegen Küsnacht Ea an. Dies nach ein paar Monaten mit nur Hallentrainings und einem mehrwöchigen Trainingsstopp von Mitte Januar bis Ende Februar. Man musste sich die Augen reiben: Küsnacht legte los wie die Feuerwehr, fast alle Spieler des FC Thalwil schienen noch im Winterschlaf und nach dem 1. Drittel hiess es nicht unverdient 6:1 für den Gastgeber. Das musste erst einmal verdaut werden,

nach dem man in der Herbstsaison in der Promotion fast alle Spiele gewonnen hatte. Nach einer etwas deutlicheren Ansprache von Trainer Christian in der Drittelpause waren die meisten Spieler aber wach. Die beiden weiteren Drittel konnten ausgeglichen gestaltet werden, man verlor jedoch dieses erste Trainingsspiel 10:6. Dieses Match war ein Weckruf zur rechten Zeit: Es zeigte deutlich, es gibt viel zu tun um wieder auf das Niveau der Herbstrunde zu kommen. Aber die gute Nachricht war, dass 5 Wochen Zeit blieben für intensives Training und 5 wei-

tere Vorbereitungsspiele. Dafür wurden als weitere Gegner starke Teams aus den anderen beiden Promotionsgruppen gewählt und es zeigte sich ein stetiger Aufwärtstrend des Teams Ea. 3 Partien konnten gewonnen werden, gegen Meilen, Männedorf und Adliswil, ein Remis gegen Wollishofen und eine Niederlage gegen ein sehr starkes Zollikon standen nach der Vorbereitung zu Buche.

Aber nun wurde es ernst: Am 10. April stand das erste Meisterschaftsspiel der Frühjahrsrunde Promotion beim FC Unterstrass a auf dem Programm. Der Coach wies das Team nochmals ausdrücklich auf die Wichtigkeit der Defensivarbeit hin und gab als Ziel für die Spiele der Frühjahrsrunde aus, dass man in jedem Drittel maximal einen Gegentreffer zulässt. Sollte das gelingen, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, als Sieger vom Platz zu gehen, da man einige

gefährliche Torjäger in den eigenen Reihen hat und das Team in der Vergangenheit fast immer mindestens 4 Tore pro Spiel erzielte. Die Grünweissen legten einen konzentrierten Auftritt hin und bezwangen ein starkes Unterstrass verdient mit 9:2. Trainer Christian und seine Co-Trainer Denis und Matthias nahmen erfreut zur Kenntnis, wie stark sich das Team gegenüber dem ersten Spiel der Vorbereitung verbessert hatte.

Am 2. Spieltag war der FC Wädenswil a zu Gast auf dem Brand. Voller Selbstvertrauen zogen die Thalwiler ihr Angriffsspiel auf. Wädenswil verteidigte leidenschaftlich. Das erste Drittel endete 1:0, im Laufe der Zeit wurde das spielerische und läuferische Übergewicht der Gastgeber aber immer deutlicher und der FC Thalwil siegte schlussendlich mit 9:1.

Die E-Pool-Spieler mit ihrem Trainerteam





Das Torstarke Ea Team des FC Thalwil

Am nächsten Spieltag fuhr man zum Lodalderby nach Adliswil. Thalwil war über die gesamten 60 Minuten das dominante Team. Ein etwas überfordertes FC Adliswil hatte dem Angriffswirbel des FC Thalwil kaum etwas entgegen zu setzen. Der Totomat zeigte ein 18:3 für den FC Thalwil.

Kurz vor Redaktionsschluss dieser Goool!-Ausgabe waren Ende Mai die FCZ LetziKids zu Besuch auf dem Brand. Die jungen FCZler treten traditionsgemäss in der Promotion E Junioren mit dem jüngeren Jahrgang an. So war es auch diesmal – sie kamen mit dem Team LetziKids Sharks – also Spielern mit Jahrgang 2011. Obwohl also das Match nicht mit vollkommen «gleich langen Spiessen» ausgetragen wurde, kann die FC Thalwil Ea sehr stolz sein auf den erspielten und erkämpften 11:4 Sieg. Auch wenn die FCZ Spieler im Schnitt etwas jünger waren, sind sie schwer zu schlagen und liessen häufig ihre Klasse aufblitzen. Darüberhinaus hatte auch Thalwil mit Felix einen Spieler mit Jahrgang 2011 auf dem Feld und einige junge 2010er. Doppeltorschütze Felix hätte auch im Trikot der Blau-Weissen zu den Besten gezählt.

Mit diesen 4 deutlichen Siegen kann man getrost von einem Auftakt nach Mass sprechen. Erfreulich ist, dass das Team bereits 47 Tore erzielen konnte, wobei 4 Spie-

ler (Edion, Felix, Francescso und Leonardo) sich bereits mindestens 8 Mal in die Tor-schützenliste eintragen konnten.

Es ist jedoch nicht die richtige Zeit zum Zurücklehnen. Es folgen unter anderem mit dem FC Freienbach und dem SV Höngg weitere starke Kaliber. Die bisherigen Spiele haben aber deutlich gezeigt, dass die Ea des FC Thalwils die anstehenden Aufgaben mit breiter Brust angehen kann.

Die weiteren Teams des E Pools legten ebenfalls einen sehr erfreulichen Start in die jeweilige Meisterschaftsrunde hin. Die Teams Eb und Ec treten beide in der Stärkeklasse 2 an, da sie überwiegend mit Spielern des Jahrgangs 2011 bestückt sind. Die Teamzusammensetzung wurde so gewählt, dass sie in etwa gleich stark sind.

FC Thalwil Eb konnte gegen Einsiedeln b und Wädenswil d deutliche Siege einfahren. Auch Richterwil b konnte nach hartem Kampf Niedergerungen werden. Trainer Önder berichtete nachher, dass er erst einmal ein paar Stunden Pause brauchte da ihn das Match so mitgenommen hätte. Am 4. Spieltag musste eine knappe Niederlage gegen ein verstärktes Wollishofen d hingenommen werden. Generell ist die Entwicklung des Teams erfreulich. Ein Dank gilt hier auch den Co-Trainern Khalil und Kevin, die Önder tatkräftig bei den Trainings unterstützen.

Das von Irene und Stefan gecoachte Ec konnte mit 3 Auftakterfolgen gegen Wollishofen d, Oberrieden b und Lachen b und einem Remis gegen ein starkes Kilchberg-Rüschlikon b überzeugen. Wenn sich die Jungs weiter so zielstrebig verbessern, sollten sie in der Lage sein, in der kommenden Saison in der Promotion gut mithalten zu können.

Grosse Fortschritte sind auch beim Team Ed festzustellen. Nachdem man in der Vorrunde zumeist – zum Teil deutlich – als Verlierer vom Platz gehen musste ist das Team nun sehr konkurrenzfähig in der Stärkeklasse 3. Der tolle Einsatz von Trainer Sam, unterstützt von Emina und Marc, trägt Früchte. Einsiedeln c und Oberrieden c konnten zum Auftakt bezwungen werden, nur gegen Feusisberg-Schindellegi b musste man sich knapp geschlagen geben. Auch das Spiel Mitte Mai gegen Tuggen b konnte erfolgreich gestaltet werden. Die Jungs spüren nun, wenn sie kämpfen und alles geben können sie Spiele gewinnen. Weiter so!

Der einzig wirklich erfolgversprechende Weg Spieler und Teams besser zu machen ist häufiges und intensives Training. Oder

wie Otto Rehhagel zu sagen pflegte: «Die Wahrheit liegt auf dem Platz». Ein besonderer Dank gilt hier dem motivierten Trainer-team des E-Pools. Auch nicht unerwähnt bleiben sollte die oft von Sam und Stefan organisierten zusätzlichen Trainingseinheiten in den letzten Monaten für die E Pool Spieler am Wochenende. Auch der «last minute» Ausfall des FCZ Kidscamps letzten Oktober wegen Corona-Erkrankungen im FCZ Betreuersteam wurde i.w. von Trainern des E-Pools (und Maurizio Ramondetta) mit der kurzfristigen und unentgeltlichen Organisation eines «Ersatz-Camps» kompensiert.

Der Autor dieses Artikels – nun im zweiten Jahr E Pool Leiter – wird nach Ende der Saison die Leitung des D Pools übernehmen. Sam Locher wird dann den E Pools leiten, damit ist eine sehr gute Nachfolge sichergestellt. Es war eine Freude, mit einem so motivierten Trainerteam zusammenarbeiten zu dürfen und die deutlichen Fortschritte der Jungs zu sehen. **Wichtig ist jetzt aber, nicht nachzulassen! Denn jedes Training und Spiel ist die beste Gelegenheit, sich immer ein kleines bisschen weiter zu verbessern.**



Unsere Sponsoren verdienen die Unterstützung aller Mitglieder!

Es sollte selbstverständlich sein, dass Mitglieder des FC Thalwil unsere Sponsoren, Inserenten und Gönner bei Ihren Einkäufen berücksichtigen.





Erfolgsgeschichte Junioren-Trainingslager in Zuoz

Zusammengetragen von Hans-Jörg Meier

Rückblick auf diverse unvergessliche Trainingslager in Zuoz GR. Jedes Jahr wurden J+S ausgebildete Leiter engagiert, die eine Woche Ferien für das Lager zur Verfügung stellten. Drei Mal wöchentlich erschien im Thälwiler-Anzeiger ein ausführlicher Lagerbericht.

1996 – vor 25 Jahren !

Auszug aus dem damaligen Lagerbericht : Berichterstatter: Gregory Hofstetter und Philipp Wäger

Das 22. Trainingslager der Juniorenabteilung des FC Thälwil in Zuoz und S-Chanf mit über 50 Sportlern! 400-jähriges Engadinerhaus als Unterkunft und der eigenen Küche mit der berühmten Küchenbrigade «Strosa» (Strobel Mario und Trudi, Salzmann Edi und Rosy) war wiederum ein tolles Erlebnis.

Nach der Besammlung am Samstag, 3. August 1996, um 7:45 Uhr am Bahnhof Thälwil führte die Reise nicht wie üblich nach Zuoz, sondern in das naheliegende Nachbardorf S-Chanf.

Dort orientierte der Juniorenobmann und Lagerleiter Hans-Jörg Meier in einer kurzen Ansprache die wichtigsten Regeln des Lagerbetriebs.

Die Gruppen 5 (David Schächli) und Gruppe 4 (Gebi Lenherr) begaben sich auf den herrlich gelegenen Kunstrasenplatz, direkt neben dem Inn. Dort will man

die ganze Woche an der Technik «feilen». ...Was nützt mir nur die Technik? Dies fragte sich vermutlich Roger Natter und knallte den Ball über das Gitter in den Inn, wo er vermutlich heute noch flussabwärts treibt...

Küchenbrigade «Strosa», Ehrenmitglieder des FC Thälwil, Mario Strobel und Edi Salzmann mit den Ehefrauen Trudi und Rosy

Die Küchenbrigade «Strosa» standen jeden Tag viele Stunden in der Küche und führten uns bereits am ersten Tag in ein kulinarisches Paradies!

Täglich, noch vor dem Frühstück begann der Tag mit einem lockeren Footing mit Musik.

Danach stand für alle Junioren die erste Trainingseinheit bevor. Technik sowie technische und taktische Übungen standen auf dem Tagesprogramm.

Bei schönem Wetter wurde in allen Gruppen intensiv gearbeitet. Hoher Besuch kam bereits am Sonntag. FC Thälwil-Ehrenmitglied Werner Bertschinger, Gründungsmitglied der Lager in Zuoz und Spiko-Präsident Heinz Hösli, zukünftiger Juniorenobmann, inspizierten das Lager. Mit grosser Dankbarkeit verabschiedeten sie sich am Montagmorgen.

Aktive Erholung am 3. Tag

Wie alljährlich sollte der dritte Tag als Ruhetag, aktive Erholung, genutzt werden.

Kein Footing! Dafür beglückte uns die Küchenmannschaft «Strosa» mit einem «Super-Zmorge».

Die Gruppe A und B, Robi Halama und Mario Cassani, gingen mit den «Büssli» nach Livigno in Italien. Für die C-, D- und E-Junioren wurde eine Wanderung organisiert. Nachdem alle den Rucksack mit Lunch, Tee, Pullover, Sonnen- und Regenschutz gepackt hatten, konnte es per Bus losgehen. Dank der Durchnummerierungs-Methode von Dave Schächli, gelang es die grosse Gruppe komplett zu haben. Als Motivationsschub wurde der erste Teil der Wanderung mit der Drahtseilbahn auf das 2448 Meter über dem Meer gelegene Muottas Muragl zurückgelegt. Danach ging es zu Fuss auf einem Wanderweg mit wenig auf und ab, bei traumhafter Aussicht weiter. Die Kleinsten gaben an der Spitze das Tempo an. Zu sehr in's Gespräch vertieft, stolperten zwei über einen Stein. Doris Mülhaupt war die ideale Betreuung für kleine Weh-Wehchen und so kamen wir ohne grössere Zwischenfälle schnell voran. Nach 90 Minuten Fussmarsch war es an der Zeit, den Lunchsack auszupacken und für diesen Zweck

war die Alp Languard, 2332 m.ü.M., bestens geeignet. Gebi Lenherr's wachsam und hungriges Auge fand schon bald eine Feuerstelle und so konnte der Servelat «brötlet» statt kalt gegessen werden. Nach der Wurst sass man in der Runde und erzählte – wie jedes Jahr – die neuesten Witze.

Nach der Lunchpause machte man sich an den Abstieg Richtung Pontresina, wo der vom Zahnarzt geplagte Dani Berger, genannt Mr. Trapatoni, schon wartete.

Nach dem Nachtessen stand der eigentliche Höhepunkt des Tages – der Match der A-Junioren gegen den FC Celerina – auf dem Programm. Vor einer grossen Zuschauerkulisse überzeugten unsere Spieler mit einer guten Leistung und schlugen Celerina mit 4:0 Toren. Torschützen: Patrick Riedo, Marco Lenherr, Philipp Matter Philipp Nufer.

Ehrung und Taufe

Nach dem Ruhetag wurde die Leistungsfrequenz gesteigert

An diesem Tag besuchten uns viele Eltern. Sie überzeugten sich von der guten Organisation und einer tollen Stimmung im

Hirsig schön gesund
Apotheke • Drogerie • Parfümerie
Im Migros-Markt, CH-8800 Thälwil
Tel. 044 720 06 18 • Fax 044 720 05 64

DROGERIE Schnellmann natürlich gesund
Inh. Regula Isler • Gotthardstrasse 12 • 8800 Thälwil
Telefon 044 720 81 10 • www.drogerie-schnellmann.ch



Teilnehmer Junioren-Trainingslager 1996

Lager. Die Überraschung des Tages bot sicher Walti Hardmeier, Ex Nationalliga Schiri, mit Frau Marta und am Abend stand plötzlich der frühere Präsident, Juniorenobmann und Mitbegründer des Engadin-Lagers Felix Reidhaar im Speisesaal.

Noch vor dem feinen Nachtessen der Brigade «Strosa» wurde der Lagerleiter Hans-Jörg Meier für seine 10-jährige Teilnahme als Lagerleiter geehrt.

Nach dem feinen Nachtessen wurde die Lagerneulinge im etwa 7 Grad «warmen» Wasser des Dorfbrunnens von S-Chanf getauft. So kam auch Mario Cassani in den Genuss eines erfrischenden Bades – unter Beihilfe von sechs A-Junioren!

Eindrücke des Lageleiters

Die Ziele des 22. Trainingslagers haben wir erreicht. Eine Superstimmung herrschte nicht zuletzt dank der Disziplin und dem sehr guten Engagement der Trainer.

Im Administrativ-Bereich fügte sich Do-

ris Mülhaupt optimal in die Geschehnisse ein und erledigte ihr Pflichtenheft bravorös.

Liebe Freunde, Euch allen – einschliesslich der Küchenbrigade «Strosa» möchte ich an dieser Stelle für das gute Gelingen des Lagers 1996 ganz herzlich danken. Dieser Dank gilt auch den Sponsoren Fankhauser Transporte, Hitz Malergeschäft und Seniorenabteilung des FC Thalwil.

Die Verantwortlichen für den reibungslosen Lagerbetrieb 1996:

- Lagerleitung: Hans-Jörg Meier
- Gruppenleiter: Robi Halama
Mario Cassani
Daniel Berger
Gebi Lenherr
Dave Schächli
- Lagermutter: Doris Mülhaupt, mit Erste Hilfe Kasten und Video Kamera
- Küchenbrigade: Mario und Trudi Strobel
STROSA Edi und Rosy Salzmann



www.dreieck-transfer.ch





Sie waren alle dabei: Gregory Hofstetter, Philipp Matter, Stefan Schelling, Stefan Helbling, Antonio D'Amelio, Philipp Nufer, Josias Müller, Rafiq Dewji, Patrick Riedo, Marcel Mettler, Philippe Wäger, Severin Baumberger, Fabio Birri, Marco Lenherr, Daniel Rusch, Marc Notter, Raphael Nufer, Philippe Stüssi, Roger Natter, Patrick Mülhaupt, Lucca Birri, Christian Kessler, Marco Meier, Sandro Geier, Philipp Korner, Jan Rüegg, Marcel Bissegger, Marco Banic, Marc Schwarzenbach, Marc Kessler, Tobisa Lütolf, Emanuel Burger, Michael Meier, Pascal Thrier, Bastian Geiger, Tobias Baumann, Christian Kuster, Stefan Mülhaupt, Christoph Piquerez, Cyrill Lienert, Florian Märchy, Samir Meister, Roger Geiger, Jonathan Lütolf, Dominique Stäheli, Marc-Andre Bamert, Yves-Peter Sele, Nino Castellana, Marco Cassani, Robert Halama, Gebhard Lenherr, Hans-Jörg Meier, Doris Mülhaupt, Mario Cassani, David Schächli, Daniel Berger, Rosy Salzmann, Edi Salzmann, Trudi Strobel, Mari Strobel, Michèle Strobel, Jasmin Meier, Jeannette Strobel.



RENOVA KÜCHEN



www.renova.ch



Seechirurgie
Ihr chirurgisches Kompetenzzentrum am Zürichsee

Praxiscenter Seechirurgie

Dr. Med. E. Pöschmann

Chirurgie - Unfallchirurgie - Sportmedizin - Notfälle
Ambulante und stationäre Operationen

Kichbodenstrasse 72 - 8600 Thalwil
Tel. 044 720 88 11 - Notfall 079 534 13 43

www.seechirurgie.ch / info@seechirurgie.ch



Jasmin Blickenstorfer
Frauen- und Juniorinnen-Obfrau

Juniorinnen- und Frauenabteilung wächst unaufhaltsam

Dass die Juniorinnen von Thalwil nicht nur zahlenmässig im Verhältnis zu den Junioren stärker wächst, sondern auch immer erfolgreicher in der Meisterschaft agiert, zeigen die C- und D-Juniorinnen mit ihrem geglückten Saisonstart in ihrer jeweiligen ersten Stärkeklasse. Beide Teams belegen aktuell den hervorragenden zweiten Rang in der Tabelle, obschon sie erst jetzt in die höchste Juniorinnen-Liga wechselten.

Auch die E-Juniorinnen konnten erfolgreich starten. Mit vielen Neuzugängen in den Jahrgängen 2010 bis 2012 bildet unser Nachwuchs inzwischen ein Kader von 26 Juniorinnen. Auch auf dem Platz war das Team erfolgreich und bezwang ihre letzten Gegner. Während bei den C- und D-Juniorinnen nun, als Folge der Teilnahme in der ersten Stärkeklasse, der Leistungsdruck deutlich spürbar angehoben wurde, steht bei den Jüngsten der Spass und erste Erfahrung im Vordergrund.

Natürlich bin ich inzwischen schon mit der Planung der nächsten Saison beschäftigt. Es zeichnet sich aktuell ab, dass erneut ein gutes E- und ein sehr starkes D-Juniorinnen-Kader den Trainern zur Verfügung steht. Je nachdem, wie ich unsere Spielerinnen einteile, bekommen wir, neben einem starken C-Team neu auch ein Team aus B-Juniorinnen zusammen. Unser Damenteam freut sich derweil über baldigen Zuwachs, obschon bei

ihnen ein gutes Kader beisammen ist. Sehen wir bald ein zweites Damenteam in Thalwil? Natürlich kommt mit einem neuen Team auch Bewegung in die Trainerwelt der Juniorinnen. Ich habe noch nicht alle Positionen besetzt, bin aber schon in vielen Gesprächen, so dass wir rechtzeitig zur Vorbereitung Ende Juni durchstarten können. Bereits sicher ist, dass Fatih den Damen auch nächste Saison erhalten bleibt. Unsere ZWEI Spieler Philip und Eric übernehmen neu die B-Juniorinnen und werden mit ihnen diese Altersklasse aufmischen. Auch Gabriela, unsere Damenteamspielerin und Michi bleiben bei den Juniorinnen aktiv. Bei meinem ganzen Staff möchte ich mich herzlich für ihren Einsatz bedanken.

In Kürze werden wir uns intensiv mit den Mannschaftseinteilungen beschäftigen und in den nächsten Wochen die Eltern, respektive Erziehungsberechtigten, über die jeweiligen Änderungen informieren. Ich weiss, dass alle Juniorinnen in ihren neuen Teams ihren Platz finden werden und diese Veränderung für alle eine riesige Chance darstellt. Ich wünsche Euch jetzt schon viel Spass und Erfolg in den neuen Teams und einen guten Start!

Aber natürlich wünsche ich Euch auch auf diesem Weg weiterhin viel Erfolg in Euren aktuellen Teams. Tragt unsere Farben stolz, kämpft für und mit einander und freut Euch gemeinsam über Eure kleinen und grossen Erfolge!



Frauenfussball im Aufwind

Livia Vuillemin

Mehr als 53'000 Zuschauerinnen und Zuschauer bei einem Frauen-Fussballspiel? Das ist nicht die Gegenwart, sondern eine historische Marke, die bis ins Jahr 2019 bestand hatte.

Am 26. Dezember 1920 verfolgten 53'000 Zuschauerinnen und Zuschauer in Liverpool mit Spannung das Spiel der Dick Kerr's Ladies gegen die St. Helen's Ladies.

Erst im März 2019 knackte die Partie Atletico Madrid gegen FC Barcelona vor 60'739 Fans den Rekord. Das liegt aber auch daran, dass der englische Fussballverband kurz nach dem Rekordspiel den Frauen in Liverpool das Fussball spielen verbot. Die Begründung 1922: «Fussball sei für Frauen nicht geeignet und sollte deshalb nicht gefördert werden».

Durch das Verbot des Frauenfussballs, die Weltwirtschaftskrise und die beiden Weltkriege fand in der Schweiz der Frauenfussball bis Mitte der 60er-Jahre keine Beachtung mehr. Erst ab 1970 nahm die Entwicklung rund um den Frauenfussball richtig Schwung auf. Unterdessen gibt es längst Profi-Fussballerinnen. Reich werden aber nur wenige Spielerinnen. Manche können gut davon leben, die meisten aber eher nur knapp, etliche Fussballerinnen studieren nebenbei. Während die Männer Millionensaläre kassieren, verdienen 88 Prozent der Spielerinnen der höchsten englischen Liga weniger als

23'000 Franken im Jahr. Das könnte sich aber schon bald ändern. Denn Frauenfussball boomt. Auch in der Schweiz.

Die Wirtschaft springt auf und erstmals werden auch Millionen von Franken in die Frauenfussballszene investiert. Visa geht mit der Fifa eine langjährige Partnerschaft zur Förderung des Frauenfussballs ein. Adidas will den deutschen Fussballerinnen dieselben Leistungsprämien zahlen wie den Männern.

Natürlich hinkt die Schweiz den internationalen Entwicklungen wie so oft hinterher.

Es kann aber nicht mehr lange dauern und erste Sponsoren begreifen auch hierzulande, dass man mit der Förderung des Frauenfussballs Aufmerksamkeit erlangen kann.

Mit diesen Worten wendet sich die Damenteammannschaft des FC Thalwils an die Leserinnen und Leser. Trotz vielen Misserfolgen werden wir nicht aufgeben und bereiten uns, unter Einhaltung der Corona-Massnahmen, auf die kommende Saison 2021/2022 vor. Gemeinsam werden wir auch diese Krise überwinden.

Wir freuen uns auf eine neue und erfolgreiche neue Saison!

Ein herzliches Dankeschön geht dabei an unseren Trainer Fathi Turan, Assistententrainer Kevin Gick und unseren Captain und Vertrauensperson Valerie Rinderknecht.

Antonio Di Cerbo
Schiedsrichter Obmann



Regelquiz (Spielregeln 2020/21)

Testen Sie Ihr Wissen mit diesen 20 einfachen Fussballregeln nach Monaten der Inaktivität. Ich erinnere Sie daran, dass der Ball immer rund ist

Frage 1: Wie viele Spieler braucht es minimal bei beiden Mannschaften, um ein Spiel zu beginnen?

- Ⓐ Je 9, davon ein Torhüter
- Ⓑ Je 7, davon ein Torhüter
- Ⓒ Je 11, davon ein Torhüter

Frage 2: Wo muss ein auszuwechselnder Spieler das Spielfeld verlassen?

- Ⓐ Ein auszuwechselnder Spieler muss das Spielfeld grundsätzlich über die nächstgelegene Bergrenzungslinie verlassen, ausser der SR ordnet etwas anders an.
- Ⓑ Ein auszuwechselnder Spieler muss das Spielfeld immer an der Mittellinie verlassen.
- Ⓒ Ein auszuwechselnder Spieler darf selber entscheiden, an welcher Stelle er das Spielfeld verlässt.

Frage 3: Ein Angreifer läuft immer wieder ins Abseits. Der Schiedsrichter (SR)...

- Ⓐ ...verwarnt den Angreifer durch optische Signalisierung mit der gelben Karte wegen wiederholten Regelverstössen.
- Ⓑ ...kann den Angreifer disziplinarisch nicht bestrafen.

- Ⓒ ...fordert den Angreifer auf, besser aufzupassen.

Frage 4: Bei der Ausführung eines Abstosses steht ein Stürmer noch immer im betreffenden Strafraum. Der Torhüter will den Ball zu einem Mitspieler spielen. Der Stürmer kann den Ball aus seiner Position einfach erlauben und übernimmt diesen knapp ausserhalb des Strafraums. Was hat der SR zu entscheiden?

- Ⓐ Der SR unterbricht das Spiel mit einem Pfiff. Er lässt den Abstoss wiederholen.
- Ⓑ Der SR hat keine Veranlassung einzugreifen, da der Stürmer den Ball ausserhalb des Strafraums übernommen hat.
- Ⓒ Der SR unterbricht das Spiel mit einem Pfiff. Er nimmt es mit einem Freistoss indirekt am Ort auf, wo sich der Stürmer bei der Ausführung des Abstosses befunden hat.

Frage 5: Ein ausgewechselter Spieler läuft während des laufenden Spiels auf das Spielfeld und ohrfeigt ausserhalb des Strafraums einen Gegenspieler. Welche Entscheidung hat der SR zu treffen?

- Ⓐ Spielunterbrechung mit Pfiff, Ausschluss des Täters durch optische Signalisierung mit der roten Karte und Spielfortsetzung mit SR-Ball, an der Stelle wo der Täter das Spielfeld betreten hat.

- Ⓑ Spielunterbrechung mit Pfiff, Ausschluss des Täters durch optische Signalisierung mit der roten Karte und Spielfortsetzung mit Freistoss direkt, an der Stelle, wo der Spieler tätlich wurde.

- Ⓒ Spielunterbrechung mit Pfiff, Ausschluss des Täters durch optische Signalisierung mit der roten Karte und Spielfortsetzung mit Freistoss indirekt, an der Stelle, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befunden hat.

Frage 6: Bei der Ausführung eines Strafstosses verlässt der Torhüter die Torlinie mit beiden Füßen deutlich, bevor der Ball regelkonform ins Spiel gekommen ist. Es gelingt dem Torhüter den schwach geschossenen Ball abzuwehren. Welche Entscheidungen hat der SR zu treffen?

- Ⓐ Der SR hat keine Veranlassung den Strafstoss wiederholen zu lassen.
- Ⓑ Der SR unterbricht das Spiel sofort mit

einem Pfiff und lässt die Ausführung des Strafstosses wiederholen. Er ermahnt den Torhüter.

- Ⓒ Der SR unterbricht das Spiel sofort mit einem Pfiff und lässt die Ausführung des Strafstosses wiederholen und verwarnt den Torhüter.

Frage 7: Bei einem Strafstoss befindet sich der bereits verwarnte Torhüter zwar mit beiden Füßen auf der Torlinie, allerdings befindet er sich nicht in der Mitte, sondern im linken Ecken des Tores, wo er sich mit einer Hand am Torpfosten festhält. Wie hat der SR zu reagieren?

- Ⓐ Da es keine Regel gibt, die diese Positionierung untersagt, gibt der SR den Strafstoss mit einem Pfiff frei.
- Ⓑ Der SR weist den Torhüter darauf hin, dass er weder Torpfosten, Querlatte noch Tornetz berühren darf und sich dementsprechend zu positionieren hat.

Wir wünschen dem FC Thalwil viel Erfolg/

AXA Winterthur
Hauptagentur Marc Hofstetter
8800 Thalwil
Telefon 044 720 90 61
8134 Adliswil
Telefon 043 377 18 18
marc.hofstetter@axa.ch



ICMBAU
Temporär & Dauerstellen



Dabei muss er jedoch nicht in der Mitte des Tores stehen.

- Ⓒ Der SR schliesst den Torhüter mit der gelb-roten Karte vom Spiel aus. Nach Bestimmung eines neuen Torhüters gibt er das Zeichen zur Ausführung des Strafstosses, wobei sich der neue Torhüter in der Mitte des Tores zu befinden hat.

⚽ **Frage 8: Der SR stellt vor Spielbeginn fest, dass die Tornetze schlecht befestigt sind und sich in einem schlechten Zustand befinden. Wie verhält sich der SR?**

- Ⓐ Er repariert die Tornetze vor Spielbeginn.
 Ⓑ Er hält dies im Rapport fest.
 Ⓒ Er lässt die Mängel vor Spielbeginn beheben und hält diese im Rapport fest.

⚽ **Frage 9: Wer entscheidet, ob der Ball den Vorschriften entspricht?**

- Ⓐ Der Heimklub.
 Ⓑ Der Gastklub.
 Ⓒ Der SR.

⚽ **Frage 10: Während des laufenden Spieles bemerkt der SR, dass ein Spieler keine Schienbein-**

schoner trägt. Welche Entscheidungen hat der SR zu treffen?

- Ⓐ Der SR wartet eine Spielunterbrechung ab, verwarnet den Spieler durch optische Signalisierung mit der gelben Karte für die nicht regelkonforme Ausrüstung und fordert diesen auf, den Mangel in Ordnung zu bringen. Er setzt das Spiel entsprechend der Spielunterbrechung fort.
 Ⓑ Der SR unterbricht das Spiel mit einem Pfiff und fordert den Spieler auf, den Mangel in Ordnung zu bringen. Er setzt das Spiel mit einem Freistoss indirekt dort fort, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befunden hat.
 Ⓒ Der SR wartet eine Spielunterbrechung ab und fordert den Spieler auf, die Ausrüstung in Ordnung zu bringen.

⚽ **Frage 11: Was macht der SR, wenn ein Spieler die Fussballschuhe vergessen hat und mit Halbschuhen zum Spiel antritt?**

- Ⓐ Der SR lässt das Spielen mit Halbschuhen zu, solange dadurch niemand gefährdet wird.
 Ⓑ Der Spieler muss zwingend Fussballschuhe tragen.

- Ⓒ Der SR ist nicht zuständig, dem Spieler Vorschriften zum Schuhwerk zu machen.

⚽ **Frage 12: Wie viele Spieler können sich an einem SR-Ball beteiligen?**

- Ⓐ Je einer von beiden Mannschaften
 Ⓑ Beliebig viele
 Ⓒ Genau einer

⚽ **Frage 13: Während der Platzwahl vor Spielbeginn eines 4. Liga-Meisterschaftsspiels schliesst der SR einen Spieler wegen eines grob unsportlichen Vergehens aus. Darf der ausgeschlossene Spieler ersetzt werden?**

- Ⓐ Ein Spieler, der vor Spielbeginn vom SR vom Spiel ausgeschlossen wird, kann durch einen (Auswechsel)-Spieler, ohne Belastung des Kontingents der Auswechselspieler, ersetzt werden.
 Ⓑ Ein Spieler, der auf dem Spielfeld, aber vor Spielbeginn vom SR vom Spiel ausgeschlossen wird, kann nicht ersetzt werden.
 Ⓒ Ein Spieler, der vor Spielbeginn vom SR vom Spiel ausgeschlossen wird, kann durch einen Auswechselspieler ersetzt werden. Die Mannschaft kann nur noch zwei Auswechslungen vornehmen.

Der SR hat für die Beurteilung der Abseitsposition den Moment der Ballannahme durch den Angreifer abzuwarten.

⚽ **Frage 16: Bevor ein im Abseits stehender Angreifer «aktiv» geworden ist, begeht ein Verteidiger ein Foulspiel an diesem Spieler. Welche Entscheidungen hat der SR nach dem Pfiff zu treffen?**

- Ⓐ Der SR lässt das Spiel mit einem Freistoss indirekt an der Stelle fortsetzen, wo der Angreifer im Abseits gestanden ist.
 Ⓑ Der SR lässt das Spiel mit einem Freistoss direkt an der Stelle fortsetzen, wo der Verteidiger das Vergehen begangen hat.
 Ⓒ Der SR lässt das Spiel mit einem Freistoss direkt an der Stelle fortsetzen, wo der Angreifer im Abseits gestanden ist.

Frage 17: Ein SR zeigt durch Heben des Armes über den Kopf an, dass es sich bei der Spielaufnahme um einen Freistoss indirekt handelt. Wie lang muss er dieses Zeichen machen?

- Ⓐ Das Zeichen wird gehalten, bis der Freistoss ausgeführt wurde und der Ball einen anderen Spieler berührt.
 Ⓑ Das Zeichen wird gehalten, bis der Freistoss ausgeführt wurde und der Ball einen anderen Spieler berührt oder aus dem Spiel geht.
 Ⓒ Das Zeichen wird gehalten, bis der Freistoss ausgeführt wurde und der Ball einen anderen Spieler berührt, aus dem Spiel geht oder mit Sicherheit nicht direkt ins Tor gehen kann.

⚽ **Frage 18: Der SR pfeift kurz nach der Mittellinie ein Abseits. Der Freistoss wird sofort ausgeführt. Der Ball gelangt direkt ins gegnerische Tor. Der SR hatte aber die Hand zum Zeichen eines Freistosses indirekt nicht hochgehalten. Welche Entscheidung hat der SR zu treffen?**

- Ⓐ Anerkennung des Torerfolges ohne Pfiff.
 Ⓑ Spielunterbrechung mit Pfiff und Wieder-

W Elektro Weber
Thalwil Telefon: 044 721 02 95
 Fax: 044 772 30 64
 Zürcherstrasse 73 8800 Thalwil

holung der Ausführung des Freistosses.

© Spielunterbrechung mit Pfiff und Spielfortsetzung mit Torabstoss.

Frage 19: Ein bereits verwarnter Spieler begeht ein weiteres Foul, das der SR mit einer Verwarnung ahnden will. Wie hat er dies anzuzeigen?

- Ⓐ Der SR hat den fehlbaren Spieler durch optische Signalisierung mit der roten Karte wegen der zweiten Verwarnung vom Spiel auszuschliessen.
- Ⓑ Der SR zeigt dem fehlbaren Spieler die gelbe Karte. Der Spieler kann weiter spielen.
- Ⓒ Der SR zeigt dem fehlbaren Spieler zuerst die gelbe und unmittelbar danach die rote Karte. Der Spieler hat das Spielfeld zu verlassen und die Spielerkabine aufzusuchen.

Frage 20: Während des Penaltyschiessens verletzt sich der Torhüter bei der Abwehr eines Balls. Der SR erlaubt die Auswechslung des Torhüters und den Einsatz des Ersatztorhüters, wenn...

- Ⓐ ... die gegnerische Mannschaft von ihrem Recht Gebrauch macht, die Anzahl der Spieler, die am Penaltyschiessen teilnehmen, ebenfalls zu reduzieren;
- Ⓑ ... die Verletzung des Torhüters ein Weiteerspielen nicht zulässt und das Kontingent der Auswechselspieler noch nicht ausgeschöpft ist;
- Ⓒ ... sich kein Feldspieler freiwillig meldet, die Rolle des Torhüters zu übernehmen.

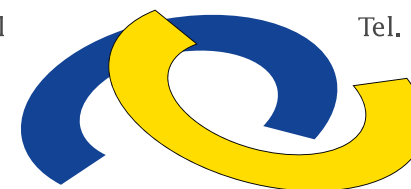
Alles klar? Die Lösungen sind auf Seite 58 zu finden.

TRAVELCLUB 
SPORTS WORLDWIDE

Europaallee 41, 8021 Zürich | Telefon +41 44 214 61 61 | www.travelclub.ch

8800 Thalwil

Tel. 044 772 20 39



Maler A. Laurito

 **vaudoise**

Agentur Horgen, T 044 365 31 11



Die fröhlichen Teilnehmer der Seniorenabteilung des Skiweekends 2016 im Hasliberg

Hier ein Auszug aus meinem Bericht zum Schülerturnier im Jahr 2005:

13. Schüler- und Dorfturnier FC Thalwil 2005

112 Mannschaften kickten am Wochenende vom 1. bis 3. Juli 2005 auf dem Brand II. Am Samstagmorgen fiel leichter Nieselregen ansonsten schien das ganze Wochenende die Sonne auf die nahezu 1000 Spieler und 120 Helfer.

Zum 13. Mal waren die Schüler am traditionellen Dorfturnier von Thalwil mit von der Partie. Die Erwachsenen spielten am Freitag, die Schüler am Samstag und Sonntag. Sie hiessen «Die wilden Fussballkerle», «Die wilden Feuerbälle», «Die wilden Fussballgangsters», «Die wilden Girls» und «Die wildesten Indianer», welcher Kinofilm wird wohl nächstes Jahr die Mannschaftsnamen prägen?

Das Dorfturnier gab es schon als ich noch ein kleiner Junge war, da hatte es noch viele Plauschmannschaften mit originellen Kostümen, die heute leider in der Minderzahl sind. Eine positive Ausnahme war die Mannschaft «Fiesta Mexicana», vielen Dank! Auch Helmi Sigg vom Trio Eden, der das Turnier am Freitag eröffnete, lobte es als ein Ort der verschiedensten sportlichen und kulturellen Begegnungen.

...Ein absoluter Renner waren die Hotdogs, trotz dem Einsatz von zwei Maschinen konnten wir kaum den Ansturm der Kinder bewältigen....

...Der neue Austragungsort auf dem Brand II beim Clubhaus hat sich voll und ganz bewährt, so konnten die Kleinen den angrenzenden Spielplatz benutzen und der nahegelegene Wald wurde als willkommener Schattenspendler benutzt. Das Festzelt war auch viel näher beim Fussballplatz gelegen und so wurde das ganze Turnier zu einem gelungenen Fussballfest für Jung und Alt....

Viele Erinnerungen habe ich auch an meine Tätigkeit in der Seniorenkommission, da war ich zuerst einige Jahre als Teamvertreter der Senioren 30+ und 40+ Mannschaft und anschliessend während 6 Jahren als Sekretär in der Seniorenkommission tätig. Jetzt bin ich seit 8 Jahre im Amt als Seniorenobmann und zusätzlich organisiere ich seit 2016 die Personaleinsätze für die Thalwiler Chillbi.

Verschiedene weitere gesellschaftliche Anlässe gab es zu organisieren, hier erinnere ich mich vor allem an die Jahresendfeier im Jahr 2014, als wir zu der Musik von Dayana ausgelassen tanzten und sich der harte Kern an der reichhaltigen Bar des Hotel Sedartis bei geselligen Gesprächen bis in die frühen Morgenstunden vergnügte.



Heinz Eichholzer
Senioren Obmann

8 Jahre im Amt als Seniorenobmann und der Wandel der Zeit

Nach 8 Jahren als Seniorenobmann ist die Zeit gekommen, mich von diesem Amt zu verabschieden. Leider kann ich die Begeisterung und die Energie, die es für diese Aufgabe benötigt, nicht mehr aufbringen. Deshalb habe ich mich bereits letztes Jahr entschieden, mich ab der Saison 2021/2022 nicht mehr als Seniorenobmann des FC Thalwil zur Verfügung zu stellen. An dieser Stelle möchte ich mich zuerst bei allen Mitgliedern der Seniorenabteilung für das entgegengebrachte Vertrauen und Eure Unterstützung der letzten Jahre bedanken.

Gerne blicke ich auf meine lange Zeit beim FC Thalwil zurück. Da ich in Thalwil aufgewachsen bin und hier zur Schule ging, bin ich ein echter Thalwiler Seebueb! Ich spiele seit den C-Junioren beim FC Thalwil aktiv Fussball und genau vor 33 Jahren, im Jahre 1988, trat ich in die Seniorenabteilung des FC Thalwil ein und spielte bei den

Senioren 30+. Später bei den Senioren 40+ und heute spiele ich bereits seit 14 Jahren bei den Senioren 50+ in der 7-er Fussballmeisterschaft. Mein fussballerisches Highlight war, als wir mit den Senioren 50+ 2-mal im Cupfinal des FVRZ standen und im Jahre 2007 sogar Regional Meister wurden!

Gerne erinnere ich mich auch an die Zeit, in der ich als Vertreter der Seniorenabteilung während 7 Jahren, 1996-2002, als Hallen Chef des Hallenturniers für die Juniorenabteilung oder während weiteren 8 Jahren, 2003-2010, als OK Chef des Schülerturniers des FC Thalwil tätig war. Das gute Gefühl, welches ich jeweils bei den Preisverteilungen hatte, wenn ich in die glücklichen Augen der Schülerinnen und Schüler schaute, möchte ich nicht missen. Genauso wenig die begeisterten Eltern, welche am Spielfeldrand ihre Kinder anfeuerteten, das waren immer sehr emotionale Momente.

STAEGER AG THALWIL

STAEGER AG
Alte Landstrasse 158/160 | 8800 Thalwil
Tel. 044 720 13 62 | Fax 044 722 13 62 | thalwil@staegerag.ch



Kultur- und Kulinarik-Reise im Jahr 2019 nach Salzburg der Seniorenabteilung

Im Jahr 2016 führten wir unser Skiweekend das erste Mal in Hasliberg durch, welches wie immer von Willi Loretan organisiert wurde. Seitdem sind wir Stammgäste im Hotel Reute, wo es jeweils riesige Meringues zum Dessert gibt und die grosszügig eingeschenkten Gin Tonics an der Bar kann ich wirklich empfehlen!

Gerne denke ich auch an die Seniorenreise nach Salzburg zurück, welche im Jahr 2019 von Hansj Bertschinger perfekt organisiert wurde. Wir besichtigten unter anderem das Schloss Mirabell mit dem weltbekannten Park mit vielen schönen Skulpturen und dem prächtigen Rosengarten. Das absolute Highlight war das «cross over» Menü zum Nachtessen mit 16 Gerichten im Restaurant Mirabell des Hotel Sheraton in Salzburg!

So viele schöne Erlebnisse prägten meine Zeit als Seniorenobmann beim FC Thalwil. Der Fussball war für mich immer sehr wichtig und trotzdem blieb auch Zeit für meine anderen Hobbies wie Skifahren, Golfspielen und als aktiver Samariter Postendienste zu leisten. Daneben arbeite ich noch seit vielen Jahren als technischer Di-

rektor bei PTC in Zürich, einer amerikanischen Software Firma, und geniesse viel Zeit mit meiner Frau Beatrice und unseren zwei Töchtern.

Als ich vor 8 Jahren Obmann der Seniorenabteilung wurde, wünschte ich mir, dass wir als Abteilung wieder ein bisschen mehr zusammenrücken und das gesellschaftliche Zusammensein pflegen. Die sportlichen Ziele waren, dass sich die Senioren 30+ in der Promotion behaupten, die Senioren 40+ vielleicht den Aufstieg schaffen und die Senioren 50+ sich im vorderen Drittel ihrer Gruppe klassieren.

Sportlich gesehen sind alle Ziele erfüllt, die Senioren 30+ haben das Ziel sogar übererfüllt, sie spielen in der Meisterklasse, die Senioren 40+ schnupperten einige Male am Aufstieg und die Senioren 50+ waren oft im vorderen Drittel klassiert.

Im gesellschaftlichen Umfeld haben sich die Rahmenbedingungen leider in eine andere Richtung entwickelt, als ich dies früher in meiner Zeit bei den Senioren 30+ und 40+ erlebt habe und ich es mir zu Beginn

als Seniorenobmann gewünscht habe. Beispielsweise wurde die Jahresendfeier der Seniorenabteilung immer weniger besucht. Früher füllten über 100 Teilnehmer den Saal im Hotel Belvoir, vor 2 Jahren fanden nur noch knapp 50 Mitglieder von den Senioren 50+ oder den Altveteranen den Weg ins Hotel Sedartis. Aus diesem Grund haben wir uns in der Seniorenkommission schweren Herzens entschlossen, diesen Anlass in dieser Form nicht mehr durchzuführen.



Der harte Kern der Seniorenabteilung feierte im Jahr 2014 bis in die frühen Morgenstunden

Das ist der Wandel der Zeit, das Gesellschaftsleben verändert sich, darum ist aus meiner Sicht ein Generationenwechsel im Amt des Seniorenobmannes nötig. Es war eine wunderschöne Zeit, welche ich nicht missen möchte, viele schöne Erlebnisse werden mir lange in Erinnerung bleiben und ich freue mich auf neue erlebnisreiche Zeiten mit dem FC Thalwil!

Euer Seniorenobmann
Heinz Eichholzer



Im Jahre 2007 feierten die Senioren 50+ den Meistertitel der Region Zürich im 7-er Fussball

Ein Ur-Ur-Ur-Thalwiler und Ur-Ur-Ur-FCTler, den kaum Jemand nicht kennt.

Peter «Pey» Lindinger – vom Damals bis zum Jetzt

Wolfgang König

Wo und worüber anfangen mit einem Bericht über Pey, der seit fast 65 Jahren Mitglied und Ehrenmitglied des FC Thalwil ist und den ich nun auch schon einige Jahrzehnte kenne? Die vielen Funktionen und Ämter, die Pey in diesen Jahren übernahm und ausfüllte, sind zwar den Meisten von uns mindestens in grossen Teilen bekannt. Darum beginne ich mal mit dem «privaten Lebenslauf», der ist vielleicht nicht so bekannt.

Pey wurde 1945 in eine richtige Fussballerfamilie hineingeboren. Der Vater war sehr viele Jahre Platzwart beim FC Langnau am Albis, denn damals gingen die Gattiker zur Sihlmatte nach Langnau. Also war es folgerichtig, dass Pey 1956 im C beim FC Langnau anfang zu tschutzen. Erst als die Familie 1960 nach Thalwil zügelte und dort Werni Bertschinger, der damalige Juniorenobmann des FC Thalwil ihr Nachbar war, traten die drei Brüder Heinz (1943), Peter (1945) und Bruno (1946) dem FC Thalwil bei.

Nach Abschluss der Primarschule in Gattikon und der Sek in Thalwil begann Pey 1960 seine Konstruktionsschlosser-Lehre bei der Firma Wanner AG in Horgen, die er 1964 erfolgreich abschloss. Während der Lehre traf er in der Gewerbeschule Silvia Nägeli aus Thalwil, und an der Jungbürger-Feier 1965 «funkte» es dann zwischen den Beiden. 1967 wurde geheiratet. 1969 wechselte er zu einer

Firma für Klima- und Lüftungsanlagen in Adliswil und war dann unter anderem auch auf «Montage» im Ausland, bis ins damalige Jugoslawien und auch in Aegypten. Nachdem der Chef und Besitzer nach einem Arbeitsunfall verstarb, wurde die Firma 1973 an Pey und einen anderen Mitarbeiter der Firma zu je 50% verkauft, ein klassisches «Management Buy-Out».

Weil damals die Tenüs der 1. Mannschaft des FC Thalwil schon sehr „heruntergekommen“ waren, organisierte Pey 10 Spieler der Mannschaft, die bei der Montage von Anlagen halfen und somit ein neuer Satz Tenüs gekauft werden konnte. 1973 kam Tochter Corinne auf die Welt und 1974 Tochter Michaela. Damals wohnte die Familie noch in der Nähe des Restaurants Luna in Thalwil, doch 1978 begann der Bau des Hauses in Gattikon, das 1979 bezogen werden konnte und in dem Lindingers noch heute glücklich leben und auch einmal pro Woche die beiden Enkelkinder Yanis und Shila betreuen, was jedes Mal ein Highlight der Woche ist. 1988 trennten sich die Wege in Adliswil und die Firma Pelair wurde in Oberrieden gegründet. Bis zur Übergabe an die Mitarbeiter im Jahre 2010 war nicht nur Pey als Besitzer und Geschäftsführer sondern auch Silvia als Leiterin der Buchhaltung sehr engagiert und erfolgreich.

Neben dem Fussball war und ist Pey auch anderweitig aktiv. Obwohl er inzwischen mit

GEPART AG
Ihr Gebäudetechnik Partner

KOCH
www.kochag.ch

Hako

• **Reinigungstechnik**

• **Kommunaltechnik**

• **Rasenpflegetechnik**

TORO

Clean ahead

www.hako.ch

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

POLY-RAPID AG Facility & Clean Services, Einsiedlerstrasse 535, 8810 Horgen
Tel. 044 725 77 11 Fax 044 725 77 82 info@poly-rapid.ch www.poly-rapid.ch



Auch im Alter immer noch aktiv dabei...

dem alpinen Skisport aufgehört hat, frönen Beide noch immer als Mitglied des LL-Clubs Studen dem klassischen Langlauf und fahren mit der «FC Thalwil-Velogruppe» – inzwischen mit dem E-Bike – durch die Landschaft. Die Velogruppe hatte Pey zusammen mit Willy Loretan vor 13 Jahren ins Leben gerufen. Auch sieht man Pey mindestens zweimal die Woche bei Kieser im Fitnesstraining und zusammen mit Kollegen der FC Thalwil-Alt-Veteranen jeden Mittwochnachmittag in Gattikon auf der Finnenbahn und auf dem Vita-Parcours, natürlich mit anschliessendem «gemütlichen Beisammensein». 1999 wurde auch die Jass-Gruppe der FC Thalwiler von im gegründet, die sich jeden Mittwochabend im Clubhaus trifft. Im Moment leider nicht! Vor einem Jahr übergab Pey die Leitung und Organisation an jüngere Mitglieder. Sein grösstes Hobby kommt zum Schluss. Seit 15 Jahren bekocht er die Familie jeden Tag und oft auch Freunde, raffiniert und ausgezeichnet, schliesslich war er ja auch einer von den vier Köchen des «Kochclubs Kreativ Thalwil», die sich fast 10 Jahre lang einmal im Monat im alten FC Thalwil-Clubhaus zum Kochen trafen.

Abschiedsspiel von Pey Lindinger mit den Teams FC Thalwil Legenden (l.) und FC Thalwil Auswahl (r.) 1996. Geleitet von Schiri Willy Jaus mit Trio.



Pey Lindinger im Interview mit Wolfgang König

Die erste Stufe der «Erfolgsleiter» im Fussball erklimm Pey im A-Juniorenalter, als er mit anderen Mitspielern für die 1. Mannschaft aufgeboden wurde und von da an zu den Stammspielern gehörte. Kurz darauf war auch der Aufstieg in die 2. Liga perfekt. Einige Jahre später stieg die 1. Mannschaft wieder ab, aber die damals «nur assoziierte» FC Thalwil-Juve-Mannschaft stieg in die 2. Liga auf, obwohl das der damalige Vorstand gerne geändert haben wollte. Nach einigen Querelen im Vorstand und mit der 1. Mannschaft gingen diverse Spieler freiwillig in die 2. Mannschaft in die 4. Liga. Da auch die Juve-Mannschaft Spielersorgen bekam, wurden Pey und einige andere angefragt, ob sie nicht in der 2. Liga aushelfen könnten, und von da an waren sie Stammspieler in der Juve-Mannschaft. Nach dem Abstieg und nach Bereinigung der Differenzen im Club, spielte Pey wieder in der 1. Mannschaft in der 3. Liga und war auch viele Jahre Captain. In der Zeit gab es auch Anfragen von den damals viel höher spielenden Nachbarclubs, aber Pey blieb dem FC Thalwil treu. Nach der Aktivkarriere spielte er noch bei den damaligen Senioren, Veteranen und Alt-

Veteranen (heute Ü30, Ü40 und Ü50).

Neben den oftmaligen Funktionen als Captain in den Fussballmannschaften übernahm Pey den Obmann der Seniorenabteilung von 1987 – 1990. Da dann (wieder einmal) ein Präsident für den FC Thalwil gesucht wurde, bekleidete er dieses Amt von 1990-1997. Mit Amtsbeginn kam er auch auf mich zu mit der Bitte, als Chefredaktor zusammen mit Andy Bamert als Designer und Layouter eine neue Clubzeitung zu gründen, damit war das GOOOL! geboren.

Von 2001-2004 war er TK-Chef im FC Thalwil und von 2001 – 2017 Vorstandsmitglied in diversen Funktionen, beginnend mit dem Sponsoring Verantwortlichen bis zum Schluss als Beisitzer verantwortlich für den Clubhaus-Neubau. Von 1990 – 2006 vertrat er den FC Thalwil auch in der Sportkommission der Gemeinde Thalwil.

2004 übernahm Pey von Ernst Hotz den Obmann der Alt-Veteranen im FC Thalwil.

2006 begann auch seine «Karriere» im Vorstand der Fussball-Senioren-Vereinigung der Region Zürich, verantwortlich für Veranstaltungen. Ausserdem war er vielfach OK-Präsident bei diversen Veranstaltungen des SFV, die alle aufzuführen überfordert vermutlich die Leserschaft und auch mich als Schreiber. Für die vorherbeschriebenen Aktivitäten wurde Pey im Jahr 2015 zum ehrenamtlichen Funktionär im FVRZ ernannt.

Besonders erwähnen möchte ich jedoch, dass er in Zusammenarbeit mit dem Turnverein Thalwil Initiant der neuen Sport- und Leichtathletikanlage Brand 1, sowie zusam-

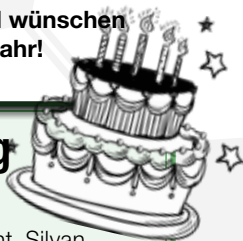
men mit Erich Kamm Initiant für den Bau des neuen Clubhauses war. Und natürlich war er auch im OK für die 100-Jahr-Feier, verantwortlich für die Sponsorenbetreuung.

Da Pey vom Bau und von Montage etwas verstand, war er auch Mitglied oder OK-Präsident von vielen Bauvorhaben, die für den FC Thalwil wichtig waren, so zum Beispiel für den Bau des neuen Kunstrasenplatzes auf Brand 3, die Sanierung der Garderobenanlagen auf dem Etzliberg. Für viele ältere Mitglieder ist noch in wichtiger Erinnerung geblieben: Die Sanierung, des durch einen Brand stark beschädigten alten Clubhauses, das Pey durch Motivation von vielen Helfern insbesondere aus dem Kreis der Alt-Veteranen und zusammen mit der Bauleitung von Continium in nur 2 Monaten vollbrachte.

Nun genug der Aufzählung der vielen Aktivitäten und Funktionen - sicher habe ich einige sehr wichtige noch vergessen. Ich wünsche Silvia und Pey ein weiterhin schönes «Rentnerleben» im Kreis ihrer Familie und Freunde, und für den FC Thalwil wünsche ich mir von Pey, dass er weiterhin engagiert und konstruktiv das Vereinsleben unterstützt. Bleibt vor allen Dingen gesund, das wünscht Euch



Im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder des FC Thalwil wünschen wir ein gesundes, zufriedenes und glückliches neues Lebensjahr!



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

20. Geburtstag

29. Juni Frei, Isabelle
3. Juli Bras, Ricardo
15. Juli Berisa, Alija
15. Juli Yosief, Nahom
30. Juli Juen, Jolina
7. November Thompson Shoany
Wihte, Jérôme
6. Dezember Osso, Sandro

25. Geburtstag

4. September Hasani, Lebeat
9. September Weber, Vincent
27. November Keller, Alexander
12. Dezember Frei, Roman
20. Dezember Ukaj, Pjeter

30. Geburtstag

16. Juni Yörük, Caner
11. Juli Aschmann, Sebastian
17. Juli Devige, Luca
10. Oktober Dugolli, Granit

40. Geburtstag

18. Oktober Duraku, Astrit

50. Geburtstag

13. Juni Daniel, Berger
15. August Wierdemann, Dirk
7. Oktober Wyss, René
17. Oktober Nistler, Christian

60. Geburtstag

30. November Thurnes, Susanne

65. Geburtstag

21. Juni Bosio, Alberto

75. Geburtstag

29. August Van het Reve, Hans

80. Geburtstag

19. Juni Albrecht, Silvan

Geburtstage der über 80-Jährigen

82. Geburtstag

5. September Odermatt, Heinz
2. Oktober Salzmann, Rosy

83. Geburtstag

16. Juni Brändli, Hans
20. August Kleiner, Ernst
5. September Coduri, Anton
1. Oktober Stieger, Karl
6. Oktober Geier Noldi
15. November Suter, Karl
21. November Strobel, Mario
10. Dezember Kamm, Erich

86. Geburtstag

7. August Salzmann, Edwin
16. August Eberle, Ambros

86. Geburtstag

4. Oktober Wespi Niklaus
14. Oktober Basler, René
23. Dezember Käser, Edmund

87. Geburtstag

23. Juli Brunner, Hansueli

89. Geburtstag

9. August Bertschinger, Werner

91. Geburtstag

29. Juli Ruhstaller, Ernst

94. Geburtstag

18. Dezember Zollinger, Vreni



Schnelldruck Thalwil
GmbH

ohne uns...
...ist es nur Papier

Schnelldruck Thalwil GmbH

Zürcherstrasse 73 · 8800 Thalwil

Telefon 044 720 49 07 · info@schnelldruck-thalwil.ch

Sie geben ihr Bestes – wir reden darüber:



WIR WERBEN und kommunizieren für Sie mit Broschüren, Flyern, Inseraten oder Plakatkampagnen, elektronischen Newsletter und gezielten Mailings.

WIR GESTALTEN und realisieren Ihr Logo, Ihren Firmenauftritt und realisieren Ihre Internetpräsenz.

WIR BERATEN und begleiten Sie zielführend in Ihren Werbeaktivitäten – kreativ, unkompliziert und kostengünstig.

Guter Rat ist teuer – Ihre Werbung nicht.

POLYTROP  **INTERMEDIA**
KUENDIG THURNES

Intermediale Kommunikation · Seehaldenstrasse 81 · 8800 Thalwil
www.polytrop.ch · mail@polytrop.ch



Das Vereinslokal ist für alle da

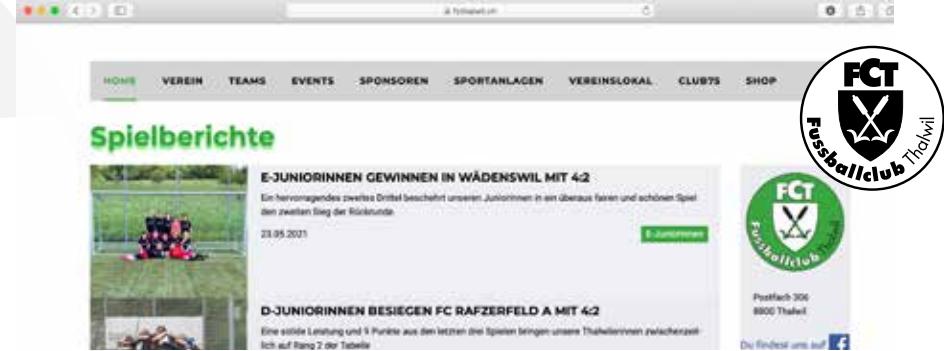
Michi Blickenstorfer

Wusstet Ihr, dass man unser schönes Vereinslokal auch mieten kann und wie einfach das geht? Über unsere Homepage findet Ihr nicht nur alle Informationen sondern könnt auch gleich die Agenda prüfen und das Lokal für Euer Fest mieten! Unsere Catering Partner bieten Euch zudem Speisen auf hohem Niveau und im Sommer könnt Ihr natürlich auch gleich selber den grossen Grill für bis 50 Personen anwerfen.

Na? Interessiert? Dann schaut rein oder meldet Euch direkt im Clubhaus.

Kontakt

Michi Blickenstorfer
M clubhaus@fcthalwil.ch
T 079 877 63 71.



Unsere Homepage findet Beachtung

Michi Blickenstorfer

Nach langer Zeit habe ich mir wieder einmal die Statistiken unserer Homepage angeschaut. Unsere Webseite findet Beachtung – weit über unsere aktuellen Vereinsmitglieder hinaus. So finden sich auch viele Zugriffe aus dem EU-Raum, welche als echte Besuche gewertet werden können. Es ist deshalb sehr wichtig, dass wir unsere Homepage aktuell und aussagekräftig halten. Und dies beginnt auch bei den Teams.

Ich möchte Euch, liebe Trainer, animieren, die Webseite Eures Teams zu gestalten

und die Texte entsprechend Euren Werten und Zielen anzupassen. Auch Bilder und Spielberichte sind wichtig und müssen nicht umfangreich sein, sondern Euren Teamspirit widerspiegeln. Bei Fragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

Kontakt

Michi Blickenstorfer
M clubhaus@fcthalwil.ch
T 079 877 63 71.





Jasmin Blickenstorfer
Leiterin Eventkoordination und
Helferverantwortung

Veranstaltungen planen und Durchführen – eine Herausforderung

Leider konnten wir unser Hallenturnier dieses Jahr nicht durchführen. Wir hoffen sehr, dass wir mit dem Schlüerturnier am 3. Juli 2021 wieder so etwas wie eine Normalität erreichen können, sodass die Kinder auch den Eltern wieder einmal zeigen können, was sie alles drauf haben. Es ist uns bewusst, dass bislang keine Helferstunden abgearbeitet werden konnten. Dies wird für dieses Vereinsjahr wohl auch schwer bleiben. Wir dürfen aber hoffen, dass ab Sommer wieder Einiges ins Rollen kommt und dann wieder viele Helfer gefragt werden.

Im Clubhaus werden dennoch immer wieder helfende Hände benötigt. Meldet Euch bei mir und ich nehme Euch in eine Helferliste auf, die wir bei Bedarf im Clubhaus einsetzen werden.

Schülerturnier 2018



Eine gute Nachricht habe ich noch: Die Gemeinde Thalwil plant dieses Jahr die Bundstagsfeier, in Zusammenarbeit mit dem FC Thalwil, durchzuführen. Dort werden wir viele Helfer benötigen. Je mehr, desto besser. Meldet Euch jetzt schon und reserviert Euch den 31. Juli 2021. Auch hierfür führe ich eine provisorische Liste und informiere Euch, sobald ich von der Gemeinde die Zusage habe.

Es heisst also weiterhin abwarten und durchhalten. In diesem Sinne wünsche ich allen eine Gute Zeit!

Kontakt

Jasmin Blickenstorfer
M jasi@blicki.ch
T 076 332 50 63.



HUGGENBERGER MALER AG

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadenrenovierungen
- Schimmelsanierungen
- Dekorative Techniken
- Prompte Offerstellung
- Fach- & termingerechte Ausführung

Tel 044 720 16 00 • Fax 044 720 16 63 • 8800 Thalwil
www.huggenberger-maler.ch

Abderhalden
Sicherheitssysteme

- Elektroinstallationen
- Telekommunikation
- Beleuchtung
- Planung

Gotthardstrasse 45
8800 Thalwil

Telefon 044 720 04 53
Fax 044 720 04 33

AS Aufzüge
einfach näher

AS Aufzüge AG
Friedgrabenstrasse 15
8907 Wettswil
Telefon 044 701 84 84
email as-wet@lift.ch

Saison 2020 / 2021

Adam Immobilien	Gartenpflege S.Meka
Agosti AG – Die Malermeister	GAZOSA1883
Anliker AG Bauunternehmung	Gepart AG
Apotheke-Drogerie Hirsig GmbH	Gnusspur GmbH
AS Aufzüge	Gysin AG
Avanova Treuhand GmbH	Haas Glas Design AG
AXA Winterthur AG	HAKO Schweiz AG
Axis – Reha & Training	Helvetia Versicherung
Bank Thalwil Genossenschaft	Hotel – Taverne Schwan
Bannwart's Käsespezialitäten GmbH	Hotel Sedartis Hotel
Bösch Getränke AG	Huonder + Elmer AG
Brauerei Rosengarten AG	Huggenberger Maler AG
Carlo Massaro AG	ICM Bau AG
CEEKON AG	Illycafe AG
CLUB75	Jul. Weinberger AG
Concordia	Kalchbühl-Garage AG
Continium AG Baumanagement	Koch AG
Dreieck-Transfer	Kurt Keller AG
Drogerie Schnellmann AG	Kurtisi AG
Elektro Abderhalden	Lapreva AG
Elektro Hediger	Loyalty Gift Card AG
Elektro Pro GmbH	Maler A. Laurito GmbH
Elektro Weber AG	Malergeschäft Aldo Bein GmbH
Eli Abbruch + Tiefbau AG	Morina Parkett GmbH
Etzliberg Gastro GmbH	Pizzeria Trattoria da Michele
Felder Maler AG	POLY-RAPID AG, Facility & Clean Services
Fussball Corner Oechslin AG	Polytrop Intermedia

PotBelly's American Restaurant	SEMSEA, Experten für AdWords
Reha Haustechnik GmbH	Serata Leben im Alter
Renova Küchen+Handels AG	Sihlta Treuhand und Revisions AG
Restaurant da Franco	Staeger AG
Restaurant da Toni	TRAVELclub AG sports worldwide
Restaurant Etzliberg	Ueckert Bauspenglerei
Restaurant Grundstein	Valentino Ziliani AG
Restaurant Pizzeria Höfli	Vaudoise Versicherung
Restaurant Real	Weinauslese AG
Roderer+Gomez	Wullschleger AG
Schaub Haustechnik AG	Zimmerei Schneider AG
Seechirurgie	ZKB Thalwil



KUSTER SCHREINEREI AG
Kuster Schreinerei AG | Bönirainstrasse 13 | 8800 Thalwil | +41 44 716 58 18
kuster@kusterschreiner.ch | www.kusterschreinerei.ch



Hotel & Taverne
SCHWAN
www.schwan-horgen.ch



Vorstand FC Thalwil

Präsident

Leutwyler Roger
Seidenstrasse 1a, 8800 Thalwil
T 076 440 81 91
M rogerleutwyler@bluewin.ch

Vizepräsident / Sponsoring

Gonzenbach Daniel
Rütholzstrasse 12, 8136 Gattikon
T 079 627 11 00
M daniel@gonzenba.ch

Finanzen und Mitgliederverwaltung

Rochat Esther
Bleierstrasse 23a, 8942 Oberrieden
T 079 692 95 17
M estherrochat@bluewin.ch

Spielkommission

Nufer Philipp
Kirchbodenstrasse 20, 8800 Thalwil
T 079 620 86 50
M nufinho@rocketmail.com

Events

Blickenstorfer Jasmin
Rütholzstrasse 14, 8136 Gattikon
T 076 332 50 53
P 044 720 11 16
M jasi@blicki.ch

Sekretär

Frei Roman
Seehaldenstrasse 10a, 8800 Thalwil
T 079 202 98 68
M roman.frei@hotmail.com

Senioren

Eichholzer Heinz
Tannsteinweg 19, 8800 Thalwil
T 079 402 24 09
P 044 720 10 42
M heinz.eichholzer@swissonline.ch

Junioren

Hertli Severus
Asylstr. 7, 8800 Thalwil
T 079 467 49 40
P 044 730 18 11
M juniorenobmann@fcthalwil.ch

Beisitzer Rechtsberatung

Amendola Peter
Rigiblickstrasse 106, 6353 Weggis
T 079 728 56 88

Beisitzer Spezialaufgaben

Demiros Dimitris
Südstrasse 3, 8800 Thalwil
T 079 942 46 67
M dimitris.demiros@lapreva.com

Beisitzer Spezialaufgaben

Di Cerbo Antonio
Sonnenmatt 8, 8136 Gattikon
T 079 331 49 47
M antonio.decerbo@bluewin.ch

Beisitzer Spezialaufgaben

Thurnes Susanne
Seehaldenstrasse 81, 8800 Thalwil
T 078 699 56 74
M goool@polytrop.ch

Funktionäre Spielkommission

Sportchef

Mustafa Muhamed
Sentmattstrasse 2, 8912 Obfelden
T 079 129 20 77
M mustafa@continium.ch

Spiko-Präsident und Spielerpässe

Nufer Philipp
Kirchbodenstrasse 20, 8800 Thalwil
T 079 620 86 50
M nufinho@rocketmail.com

Spiko-Sekretariat

Arrighi Ursula
Belchenstrasse 13D, 5013 Niedergösgen
T 079 755 94 60
M info@fcthalwil.ch

J&S

Tanner Alex
Dorfstrasse 33a, 8800 Thalwil
T 079 353 38 70
M alex.tanner@bluewin.ch

Nachwuchsförderung FCT

Demiros Dimitris
Südstrasse 3, 8800 Thalwil
T 079 942 46 67
M dimitris.demiros@lapreva.com

Sportplätze

Sportplatzverwalter

Ries Marius
Bodenstrasse 19, 8800 Thalwil
T 079 608 16 25

Stv. Sportplatzverwalter FC Thalwil

Hänggi Beat
Seehaldenstrasse 101, 8800 Thalwil
T 079 336 44 69
M b.haenggi@hotmail.com

Platzzeichner Brand 1+2

Tanner Alex
Dorfstrasse 33a, 8800 Thalwil
T 079 353 38 70
M alex.tanner@bluewin.ch

Leiter und Trainer

Trainer 1. Mannschaft, 1. Liga

Dias Sergio
T 078 739 70 73
M sergizh@bluewin.ch

Trainer 2. Mannschaft

Felder Dave
Kennelstrasse 52, 8800 Thalwil
T 078 666 69 69
M info@felder-maler.ch

Assistent 2. Mannschaft

Schlatter Moritz
Seehaldenstrasse 10a, 8800 Thalwil
T 079 101 75 84
M moritz.schlatter@hotmail.com

Trainer 3. Mannschaft

Suter Moritz
In der Breiti 5, 8800 Thalwil
T 079 732 17 07
M mosu97@bluewin.ch

Junioren

Junioren-Obmann

Hertli Severus
Asylstr. 7, 8800 Thalwil
T 079 467 49 40
P 044 730 18 11
M juniorenobmann@fcthalwil.ch

Trainer Junioren A1

Jashari Adnan
Grünauring 20, 8064 Zürich
T 076 334 0283
M blerti@msn.com

Trainer Junioren A2

Hoxha Driton «Toni»
Badenerstrasse 85, 8952 Schlieren
T 076 319 02 10
M toni-vio@hotmail.ch

Technische Leitung Junioren B/C

Vakant
M juniorenobmann@fcthalwil.ch

Trainer Junioren B

Burhan Hakan
Mühlestrasse 3H, 8864 Reichenburg
T 079 126 88 61
M hakan.burhan@hotmail.com

Trainer Junioren C a

Folino Luca
Seestrasse 125, 8800 Thalwil
T 079 255 82 19
M l.folino@gmx.ch

Trainer Junioren Cb

Brazzoni Marco
Hofwiesenstrasse 23, 8136 Gattikon
T 079 438 15 55
P 043 388 56 70
M marcostefi@bluewin.ch

Leiter D-Pool

Cal Pablo
Dorfstrasse 93, 8800 Thalwil
T 079 658 39 09
M cal.pablo@outlook.com

Trainer Junioren Da

Cal Pablo
Dorfstrasse 93, 8800 Thalwil
T 079 658 39 09
M cal.pablo@outlook.com

Trainer Junioren Da

Degener Jörg
Kirchbodenstrasse 85, 8800 Thalwil
T 079 421 66 93
M jdegener@gmail.com

Trainer Junioren Db

Rathgeb Udo
Rainstrasse 22, 8800 Thalwil
T 077 417 96 70
M udoklasing@gmail.com

Trainer Junioren Db

Karrer Philippe
Kirchbodenstrasse 26, 8800 Thalwil
T 079 932 64 16
M philippe.karrer@yahoo.com

Trainer Junioren Dc

von Saal Frank
Feldmoosstrasse 6, 8800 Thalwil
T 079 753 17 29
M frank.von.saal@gmail.com

Trainer Junioren Dc

Gietl Anton
Albisstrasse 35, 8800 Thalwil
T 077 408 98 40
M anton.gietl@irem.uzh.ch

Leiter E-Pool

Nistler Christian
Tödistrasse 107, 8800 Thalwil
T 078 800 68 89
M christian.nistler@gmail.com

Trainer Junioren Ea

Nistler Christian
Tödistrasse 107, 8800 Thalwil
T 078 800 68 89
M christian.nistler@gmail.com

Trainer Junioren Ea

Röhm Matthias
Feiestrasse 3, 8800 Thalwil
T 077 489 27 48
M matthiasroehm@gmx.ch

Trainer Junioren Eb

Salkim Önder
Im Sack 14, 8800 Thalwil

Trainer Junioren Eb

Seffah Khalil
Sonnenbergstrasse 57, 8800 Thalwil

Trainer Junioren Ec

Boenders Stefan
Marbachweg 1, 8800 Thalwil

Trainer Junioren Ec

Zijlmans Irene
Ruetiwiesenstr.5, 8136 Gattikon
T 079 208 75 39
M irene_zijlmans@hotmail.com

Trainer Junioren Ed

Locher Samuel
Alpenstrasse 23, 8800 Thalwil

Trainer Junioren Ed

Grynbaum Marc
Freiestrasse 3, 8800 Thalwil
T 079 208 75 39
M irene_zijlmans@hotmail.com

Leiter/Trainer F-Pool

Saoudi Faissal
Seestrasse 289, 8810 Horgen

Administration F-Pool

Nussbaumer Claudia
Dorfstrasse 36, 8800 Thalwil
T 079 668 60 07
M nussbaumer-c@gmx.ch

Leiter/Trainer G-Pool

Nussbaumer Hans
Dorfstrasse 36, 8800 Thalwil
T 079 662 60 07
M nussbaumer-c@gmx.ch

Trainerin Junioren G

Nussbaumer Claudia
Dorfstrasse 36, 8800 Thalwil
T 079 668 60 07
M nussbaumer-c@gmx.ch

Damen**Damen-Obfrau**

Blickenstorfer Jasmin
Rütholzstrasse 14, 8136 Gattikon
T 076 332 50 53
M jasi@blicki.ch

Trainer Damen 1, 3. Liga

Turan Fatih
Walchlibachstrasse 2, 8800 Thalwil
M 076 294 82 77

Trainer Juniorinnen C

Schlatter Philip
Seehaldenstrasse 10a, 8800 Thalwil
T 079 391 41 33
M schlatter.philip@gmail.com

Trainer Juniorinnen C

Frei Eric
Seehaldenstrasse 77, 8800 Thalwil

Trainer Juniorinnen D

Gick Kevin
Lauigasse 17, 6422 Steinen
T 076 817 90 62
M kegi20@icloud.com

Trainer Juniorinnen E

Blickenstorfer Michi
Rütholzstrasse 14, 8136 Gattikon
T 079 877 63 71
M webmaster@fcthalwil.ch

Torwart Trainer

Yörük Caner
Zürcherstrasse 27, 8104 Weiningen
T 079 877 63 71
M webmaster@fcthalwil.ch

Senioren**Senioren Obmann**

Eichholzer Heinz
Tannsteinweg 19, 8800 Thalwil
T 079 402 24 09
P 044 720 10 42
M heinz.eichholzer@swissonline.ch

Finanzen Senioren

Ziegler Fredi
Zihlweg 22, 8712 Stäfa
T 079 432 48 82
M fredi.ziegler@abiszedv.ch

Trainer Senioren 30+

Friedrich Roger
T 079 789 41 23
M rogerfriedrich.ch@gmail.com

Trainer Senioren 40+

Sandor Istvan J.
T 078 922 28 93
M istvan.j.sandor@gmail.com

Trainer Senioren 50+

Amodio Massimo
T 079 757 75 55
M massimo.amodio@gmail.com

Schiedsrichter Leitung

Di Cerbo Antonio
Sonnenmatt 8, 8136 Gattikon
T 079 331 49 47
M antonio.decerbo@bluewin.ch



Matchprogramm

Layout und Gestaltung/Fotos

Bamert Andy
 Wannenstrasse 6a, 8800 Thalwil
 P 044 720 93 86
 M a.bamert@hispeed.ch

Koordination Platzkassier

Nufer Philipp
 Kirchbodenstrasse 20, 8800 Thalwil
 T 079 620 86 50
 M nufinho@rocketmail.com

Alt-Veteranen

Obmann und Betreuer

Lindinger Peter
 Buchenweg 3, 8136 Gattikon
 T 079 212 99 50
 M peter.lindinger@bluewin.ch

Club75

Präsident

Meier Hans-Jörg
 Rütiholzstrasse 13, 8136 Gattikon
 T 079 200 04 11
 M hjmeier@gmx.ch

Sponsoring / Werbekommission

Gonzenbach Daniel
 Rütiholzstrasse 12, 8136 Gattikon
 T 079 627 11 00
 M daniel@gonzenba.ch

Finanz-Sekretariat

Broggi Katrin
 M katrin.broggi@fcthalwil.ch

Kommunikation / Webauftritt

Webmaster Webseite

Blickenstorfer Michael
 Rütiholzstrasse 14, 8136 Gattikon
 T 079 877 63 71
 P 044 720 11 16
 M webmaster@fcthalwil.ch

Administration Mitgliederverwaltung

Rochat Esther
 M estherrochat@bluewin.ch

GOOOL! Clubmagazin

Chefredaktion / Layout und Gestaltung

Thurnes Susanne
 Seehaldenstrasse 81, 8800 Thalwil
 T 078 699 56 74
 M goool@polytrop.ch

Clubhaus / Vermietung

Vermietung

Clubhaus FC Thalwil
 Ochsenrainstrasse 29
 8800 Thalwil
 M clubhaus@fcthalwil.ch
 W fcthalwil.ch/reservation

Leitung

Blickenstorfer Michael
 Rütiholzstrasse 14, 8136 Gattikon
 T 079 877 63 71
 M michael.blickenstorfer@fcthalwil.ch

Adressänderungen: Bitte schriftlich
 an info@fcthalwil.ch

da Franco
 Mühlebachstrasse 39, 8800 Thalwil
www.pizzeria-dafranco-thalwil.ch

Bannwart's
Käsespezialitäten GmbH
 Ingrid Haltenberger
 Haldenstrasse 2 • 8942 Oberrieden
 T. 044 720 09 47 • F. 044 720 09 70
info@kaese-oberrieden.ch

FELDER MALER
www.felder-maler.ch

Dave Felder
 Dipl. Malermeister / Schimmel-Experte
 8800 Thalwil, Kennelstrasse 52

8048 Zürich, Baslerstrasse 44
 Tel. 044 433 10 30
info@felder-maler.ch

ELI ABBRUCH + TIEFBAU AG

Dammweg 3 044 221 30 00
 8134 Adliswil www.eliag.ch

WULLSCHLEGER
KANALREINIGUNG AG

Rund um die Uhr **Tel. 044-711 87 87**
www.wullschleger.com

Lösungen zum Regelquiz (Spielregeln 2020/21):

1 B / 2 A / 3 B / 4 A / 5 B / 6 B / 7 B / 8 C / 9 C / 10 C / 11 A / 12 C / 13 A / 14 A /
 15 B / 16 B / 17 C / 18 B / 19 C / 20 B



Pro Elektro[®]

KOMPETENT
SCHNELL
PROFESSIONELL

BÄDENERSTRASSE 118, 8952 SCHLIEREN
OBERNEUHOFSTRASSE 5, 6340 BAAR ZG
T 044 741 86 26 | PRO-ELEKTRO.CH



Aldo Bein GmbH
Malergeschäft

Postfach • 8052 Zürich • Tel. 044 302 02 58 • Fax 044 302 02 20
Mobile 079 236 37 65 • info@malerbein.ch • www.malerbein.ch

AGOSTI

DIE MALERMEISTER.

Wehntalerstrasse 639 | 8046 Zürich | T 044 377 61 61
maler@agosti.ch



Ihr Partner für Glas

BAD WOHNEN
KÜCHE OFFICE

haasglasdesign.ch Individuell. Lösungsorientiert. Persönlich.

axis

REHA & TRAINING

FITNESSTRAINING & PHYSIOTHERAPIE
WWW.AXIS-FITNESS.CH

Gotthardstrasse 52 in Thalwil

Morina Parkett

Grubenstrasse 19, 8045 Zürich
www.morina-parkett.ch

ADAM PARTNER
IMMOBILIEN AG



Mobile 079 407 21 18, www.adam-partner.ch

gnusspur

Gutes Essen macht Freu(n)de
 Fleisch & Feinkost, Bäckerei-Konditorei,
 regionale Käsespezialitäten, Vinothek & Bistro
 Gotthardstrasse 32 | 8800 Thalwil | Tel. 044 720 36 36
www.gnusspur.ch

LIMONE CITRON ZITRONE	MIRTILLO MYRTILLE HEIDELBEERE	MANDARINO MANDARINE MANDARINE	SANGUINELLA ORANGE SANGUINE BLUTORANGE	MELA VERDE POMME VERT GRÜNER APFEL	MOSCATO MUSCAT MUSKATELLERTRAUBE	POMPELMO PAMPLEMOUSSE ROSE PINK GRAPEFRUIT	AMARA ORANGE AMÈRE BITTERORANGE
------------------------------------	--	--	---	---	---	---	--

GAZOSA
 NATURALE
1883
 MENDRISIO

Find us on Facebook Instagram www.gazosa1883.ch

Restaurant Real
 Müllerstrasse 23
 8004 Zürich
 Tel. 044 241 44 41
 info@restaurant-real.ch
 www.restaurant-real.ch

Montag bis Freitag von
 11:00h bis 24:00h
 Samstag von
 18:00h bis 24:00h
 Sonntag Ruhetag

ETZLIBERG

Das Gasthaus im Grünen mit Berg- und Seesicht.
 7 Tage die Woche geöffnet.
 Remo und Eva Chicherio, Ettlbergstrasse 14, Thalwil
 Tel. 044 720 18 88, Fax 044 720 18 90, etzliberg.ch

RISTORANTE HÖFLI
PIZZA HOLZOFEN THALWIL

Farbsteig 17 | 8800 Thalwil
 T 044 720 11 22 | info@pizza-hoeffli.ch

Jilly
 CAFE

Privatverkauf ab Fabrik in Thalwil
 Wiesengrundstrasse 1, Tel. 044 723 10 20

**Wir Bankwerker
bleiben auch
neben dem
Spielfeld am Ball.**

Wir unter-
stützen den
Sport in
der Region.

Bankwerk seit 1841. **bank|thalwil**